

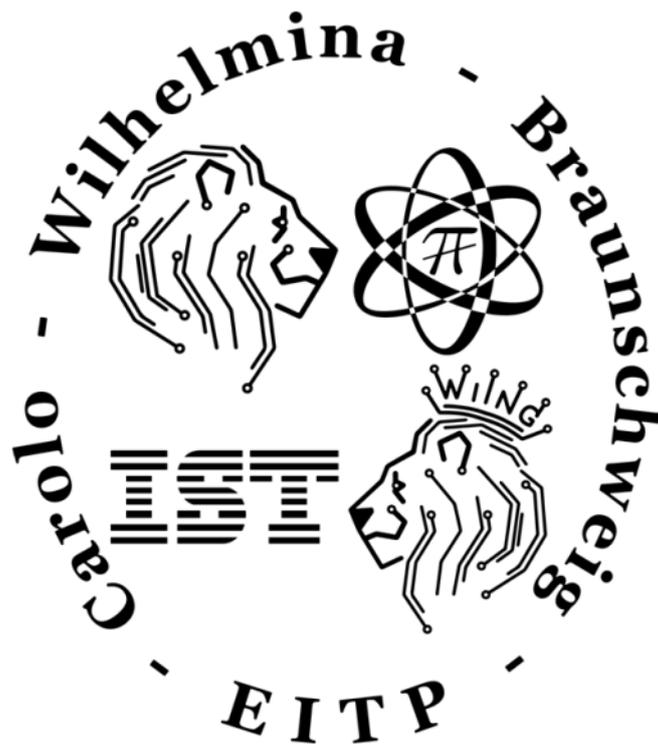


Erstsemesterzeitung

————— 2019/2020 —————

Fakultät für

Elektrotechnik,
Informationstechnik,
Physik



Platz für furchtbar wichtige Notizen oder für gedankenverlorenes Kritzeln.

--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ein naturwissenschaftliches Sudoku.

	β	γ			π		μ	
				γ		π	β	α
	μ	φ			β			γ
			β				π	φ
		μ		φ	ψ	ħ		
	ħ					ε		
β		α		ħ		μ		
	ε							
	γ		α	ψ			φ	

Orientiert am Sudoku des 19.09.2019 von sudoku.zeit.de auf mittlerer Stufe.

Vorwort zur Erstsemesterzeitung 2019/2020

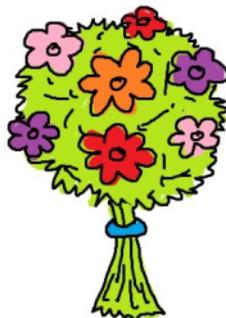
Herzlich willkommen an der TU Braunschweig!

In der kommenden Zeit warten großartige neue Situationen auf euch. Ihr werdet eine Menge wunderbarer Erfahrungen machen, viel mit euch erst unbekanntem Mitstudierenden plaudern, aus denen bald Freundschaften und Lerngruppen entstehen. Wenn ihr nicht aus der Umgebung kommt, werdet ihr Braunschweig schon bald Stück für Stück erkunden dürfen und zu eurer neuen Lieblingsstadt erklären. Viele von euch stürzen sich direkt aus dem im Vergleich eher entspannten Schulleben ins kalte Wasser des Unialltags, das ist schon alleine eine Herausforderung. Es liegt also auf der Hand, dass es bald viel zu verdauen gibt. Dabei gilt bekanntlich:

Voller Bauch studiert nicht gern!

Und genau deshalb unterstützen wir euch mit diesen Zeilen zum Nachlesen und Schmökern dabei, einzigartige Semester an dieser brillanten technischen Universität zu verbringen mit einem faszinierenden Fach der Fakultät 5! Dazu erhaltet ihr eine Sammlung an Informationen zu Aktivitäten der Fachschaft und Fachgruppen mit Hinweisen, wie ihr uns erreichen oder gar mitmischen könnt, wissenswerte Dinge über Braunschweig und den Campus, sowie Tipps zum Studieren.

Wir wünschen euch einen erstklassigen Start ins Studium,
sowie gigantischen Spaß und Erfolg in den kommenden Semestern!



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	6
1.1 Zeitplan für die nächste Zeit	6
1.2 Grußwort des Dekans	7
1.3 Das Team in der Fakultätsgeschäftsstelle	8
2. Unsere Fachschaft	10
2.1 Unsere Fachschaft in der Hochschulpolitik	10
2.1.1 Fachgruppe Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen ET	11
2.1.2 Fachgruppe Informations-Systemtechnik	13
2.1.3 Fachgruppe Physik	14
2.2 Aktionen der Fachschaft	15
3. Das Studium	16
3.1 Veranstaltungen im ersten Semester	16
3.1.1 Studium Elektrotechnik	19
3.1.2 Studium Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik	21
3.1.3 Studium Informations-Systemtechnik	22
3.1.4 Studium Physik	23
3.1.5 Gemeinsames erstes Jahr	25
3.2 Allgemeines zum Bachelor	26
3.3 Informationen zum Master	28
3.4 Prüfungsfragengruppe (PFG)	30
3.5 Mentorenprogramm	30
3.6 Professionalisierungen	31
3.7 Prüfungen und Prüfungstermine	32
3.8 Büchertipps für die ersten Semester	34



Fachgruppe
Elektrotechnik



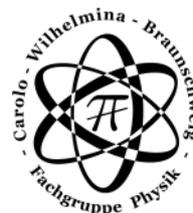
Fachgruppe
Wi.-Ing. Elektrotechnik

Inhaltsverzeichnis

4. Rund ums Studium	36
4.1 Universitätsbibliothek	36
4.2 Gauß-IT-Zentrum (GITZ)	37
4.3 Sportzentrum	38
4.4 Sprachenzentrum	39
4.5 Der AstA: Kulturticket und Semesterticket	40
4.6 Studentenwerk Ost-Niedersachsen	42
4.7 S.O.S. Studieren ohne Sprachbarrieren	43
4.8 Career Service	44
5. Studentische Vereinigungen	46
5.1 jDPG	46
5.2 Wissenschaftl. Arbeitsgemeinschaft für Studio- und Senderfragen e.V.	47
6. Braunschweig	48
6.1 Was gibt's in Braunschweig?	48
6.2 Öffentliche Verkehrsmittel und Fahrräder	52
6.3 Dönerguide	53
7. Nützliche Informationen zum Schluss	54
7.1 Hörsaal-Beschreibung	54
7.2 Uni-ABC	55
7.3 FAQ	65
7.4 Wichtige Internetadressen	66
8. Impressum	67



Fachgruppe
Informations-Systemtechnik



Fachgruppe
Physik

1. Einleitung



1.1 Zeitplan für die nächste Zeit

30. Sept. bis 11. Okt.	Mathematik-Vorkurs für Erstsemesterstudierende der Ingenieurwissenschaften
7. Okt. bis 18. Okt	Mathematik-Vorkurs für Erstsemesterstudierende der Physik
7. Okt. um 9 Uhr	Freischaltung der Sprachkurs- und Sportkursanmeldung
14. Okt. bis 18. Okt	Orientierungswoche für Erstsemester ET, Wi.-Ing. ET und IST
15. Okt.	Kneipentour
16. Okt.	Flunkyballturnier
21. Okt.	Erstsemesterparty der Fachschaft Maschinenbau, Fachschaft EITP, FG Biotechnologie, FG Informatik, FG Psychologie, FG Sport
21. Okt. bis 8. Feb.	Vorlesungszeit Wintersemester 2019/2020
21. Okt. um 9 Uhr	Erstsemesterbegrüßung durch die Präsidentin im Stadion und anschließend Infobörse "Studium ist mehr..." im Altgebäude und auf dem Universitätsplatz, Erstsemesterfrühstück mit Begrüßung im "Grotrian" (ZI 24.3), Infoveranstaltung für neue Masterstudierende ET, Wi.-Ing. ET im SN 23.2 und Infoveranstaltung für IST im E-Tower
22. Okt. um 15 Uhr	Physik - Erstsemesterkaffeetrinken im Foyer des Physikzentrums
24. Okt. ab 18:45 Uhr	VDE-Grillen vor der Hochspannungshalle
5. Nov.	Clubhopping 13.0
8. Nov. bis 10. Nov.	Erstsemesterfahrt nach Osterode
12. Nov.	Vortrag der Veranstaltungsreihe "Physiker im Beruf" der jDPG
27. Nov bis 29. Dez.	Weihnachtsmarkt 
22. Dez. bis 5. Jan.	Weihnachtsferien
15. Dez. bis 15. Jan.	Prüfungsanmeldezeitraum
23. Feb.	"Schoduvel", 42. Karnevalsumzug

1. Einleitung

1.2 Grußwort des Dekans

Liebe Erstsemester,

herzlich willkommen an der Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik der Technischen Universität Carolo Wilhelmina zu Braunschweig.

Schön, dass Sie sich für ein Studienprofil bei uns entschieden haben! Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit in den nächsten Jahren mit Ihnen! Viele von Ihnen werden in diese neue Welt der TU mit einer Mischung aus Vorfreude, Aufregung und Unsicherheit gehen. Uns ist wichtig, Ihnen die bestmögliche wissenschaftliche Ausbildung in Ihren jeweiligen Studienprofilen anzubieten und zu vermitteln. Schließlich forschen wir in drei Exzellenzclustern an nachhaltigen Zukunftsfragen. Mit Ihrer Wahl des Standorts Braunschweig und der "FK-EITP" haben Sie die richtige Entscheidung getroffen.

Einige Jahre lang werden Sie bei uns die in Ihrem Leben kaum wiederkehrende Möglichkeit haben, selbstbestimmt Ihre fachlichen Interessen aufzuspüren und sich darin zu vertiefen. Daraus entwickeln sich Ihre wissenschaftlichen Fähigkeiten, der Schlüssel zu Ihrem Erfolg.

Die Orientierung in einem neuen und weitestgehend selbst zu organisierenden Studium ist in der Regel eine große persönliche Herausforderung. Es hilft sehr, sich von Anfang an mit der Struktur des Studiums vertraut zu machen. Ihnen stehen viele Hilfen und Angebote der Universität und der Fakultät zur Verfügung.

Sprechen Sie Ihre StudiendekanInnen, Ihre MentorInnen, Ihre StudiengangskordinatorInnen und Ihre Studierendenvertretung (Fachschaft) innerhalb der Fakultät an. Besonders die Fachschaft und Ihre Fachgruppen können Ihnen bei vielen alltäglichen Fragen zum Studium Antworten geben - manche gleich in dieser Zeitung, für die mein Dank der Fachschaft gilt.

Lassen Sie sich nicht entmutigen, wenn Sie das Arbeitspensum anfänglich frustriert. Vorlesungen, Übungen, Tutorien und Praktika wollen in Ruhe verarbeitet sein. Sie werden neue Arbeitsmethoden erlernen und beginnen, sich neue Themenbereiche eigenständig zu erschließen. Ihre Zielstrebigkeit wird sich auszahlen.

Wissenschaft ist zu großen Teilen Kommunikation. Nutzen Sie das Studium, um sich anderen Ideen und Ansichten zu öffnen und dabei zu lernen. Suchen Sie aktiv den fachlichen Austausch mit KommilitonInnen, in Arbeitsgruppen, mit Mentoren, Tutoren und mit den Lehrenden. Die nächste gute Idee ist vielleicht nur eine Diskussion weit entfernt.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches und spannendes Studium.

Ihr Prof. Dr.-Ing. Michael Kurrat

Dekan der Fakultät Elektrotechnik,
Informationstechnik, Physik

1. Einleitung

1.3 Das Team in der Fakultätsgeschäftsstelle

Schön, dass Sie da sind!

Auch von uns ein freundliches Willkommen als Studierende in der Fakultät EITP.

Viel Spaß bei uns und guten Erfolg im Studium
wünscht Ihnen das Team der Fakultätsgeschäftsstelle:

Liane Meishner

|Studiensekretariat, Prüfungsamt Elektrotechnik, Wi.-Ing. Elektrotechnik, Elektromobilität

Melanie Silberbach

|Studiensekretariat, Prüfungsamt Physik, Informations-Systemtechnik, Elektronische Systeme in Fahrzeugtechnik,
Luft- und Raumfahrt (EISy)

Sarah Havertz

|Studiengangskoordinatorin und Fachberatung Physik, Master in Informations-Systemtechnik

Venera Klenner

|Studiengangskoordinatorin und Fachberatung Elektromobilität und EISy

Dr. Silke Wollers

|Studiengangskoordinatorin und Fachberatung Elektrotechnik und Wi.-Ing. Elektrotechnik, Bachelor in
Informations-Systemtechnik

Frauke Grinda

|FK-Geschäftszimmer; Promotionsangelegenheiten

Manuela Schmitt

|FK-Geschäftszimmer; Beraterin für Industriepraktikum

Kathleen Lippold

|Hauptsachbearbeitung FK-Geschäftsführung, Assistenz Geschäftsführung

Holger Stegert

|FK-Geschäftsführer, Leiter Praktikantenamt

Katrin Riedel – derzeit beurlaubt

|Prüfungsamt

Laura Sommerfeld

|Studentische Hilfskraft

1. Einleitung

Als Ihre AnsprechpartnerInnen in der Geschäftsstelle der Fakultät sind wir im Verlauf Ihres Studiums Ihre Adresse in allen Fragen der Prüfungs- und Studienverwaltung. Wir stehen Ihnen gern beratend zur Seite, wenn Sie beispielsweise Fragen zu Studieninhalten, zur Organisation Ihres Studienplans, zum Industriepraktikum, zur Anerkennung von Leistungen, zum Notenspiegel und zur Prüfungsan- und abmeldung haben. Sie sind uns wichtig, wir sind gern für Sie da und wir nehmen uns die jeweils nötige Zeit, Ihre Anliegen, Fragen, Anträge usw. zu erörtern und nach Möglichkeit zu klären.

Sicher ist verständlich, dass eine gewisse Struktur auch in unseren Arbeitsabläufen notwendig ist. Wir bitten Sie deshalb, die für Sie reservierten Öffnungs- und Sprechzeiten in der Geschäftsstelle zu nutzen. Das ist an jedem Vormittag und am Mittwoch zusätzlich auch am Nachmittag möglich. Die Fachstudienberatung/ Studiengangskoordination ist an jedem Vormittag erreichbar. Sollten Sie einen Termin außerhalb der Sprechzeiten benötigen, so können Sie diesen natürlich mit uns vereinbaren.

Ihr Team in der Fakultätsgeschäftsstelle

Im Haus der Elektrotechnik, Hans-Sommer-Str. 66 ("HS 66" oder auch "E-Tower") in der 1. Etage
Internetadresse: www.tu-braunschweig.de/eitp/kontakt
E-Mail-Adresse: eitp@tu-braunschweig.de



2. Unsere Fachschaft

2.1 Unsere Fachschaft in der Hochschulpolitik

Zu der Struktur unserer Universität gehören neben den zentralen Einrichtungen, den Organen und Gremien, sowie der Leitung und Verwaltung auch die sechs Fakultäten. Wir sind stolze Mitglieder der Fakultät 5 für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik.

Die Aktionen für Erstsemester werden hier hauptsächlich von der Fachschaft selbst organisiert, also von Studierenden aus allen Semestern und den verschiedenen Studiengängen der Fakultät, die zusammen Aktionen vorbereiten oder anderen Studierenden zu Hilfe eilen, wenn Fragen auftauchen. Alle Studierende unserer Fakultät bilden die Fachschaft. Allerdings muss man, um im Fachschaftsrat zu landen, oder andere Gremienarbeit leisten zu können, gewählt werden und vertritt dann die Interessen der Studierenden. Je nachdem, um welches Gremium es sich handelt, kann man auch per Vorschlag in ein Gremium gelangen. Ohne die vielen, heldenhaften ehrenamtliche Mitglieder wäre die Fachschaft aber aufgeschmissen!

Die Hochschulwahlen sind einmal im Semester und dauern vier Tage. Durch die hochmodernen Semesterkarten ist das Wahlprozedere inzwischen wesentlich ästhetischer geworden, nutzt die Chance und geht wählen! Für einen 5 Euro - Mensagutschein könnt ihr auch als Wahlhelfer einen wichtigen Dienst leisten.

Gremienarbeit ist sehr vielseitig, es gibt welche für die Gestaltung des Studiengangs, die Vergabe der Studienqualitätsmittel, Festlegung des Semestertickets, Zulassung von Masterstudenten, generell über Finanzen und viele weitere.

Neben der Hochschulpolitik kümmert sich die Fachschaft auch um andere wichtige Dinge wie die Versorgung der Studierenden mit Altklausuren und Skripten und kann bei Bedarf Tutorien oder Vorkurse für Fächer mit Erklärungsbedarf organisieren. Aber auch hier gilt, dass solch Probleme erst besprochen werden müssen, kommt also bei sowas lieber früher als später zu uns! Ebenso sind wir Ansprechpartner für Probleme zwischen Studierenden und Dozenten und versuchen bestmöglich zu helfen.

Ein paar der spaßigen Aktionen werden euch noch später in diesem Kapitel dargestellt.

Die Fachschaft in unserer Fakultät besteht aus vier Fachgruppen, jeweils eine für jeden Studiengang.

Inzwischen treffen sich alle vier Fachgruppen einmal im Monat zusammen, um sich auf dem Laufenden und unsere fakultätische Familie beisammen zu halten und Familienausflüge zu organisieren. Voraussichtlich wieder jeden ersten Montag im Monat, entweder im Fachgruppenraum der ET oder Physik. (db, yc)



2. Unsere Fachschaft

2.1.1 Fachgruppe Elektrotechnik (ET) und Wirtschaftsingenieurwesen ET (Wi.-Ing. ET)

Liebe Erstis!

Wir – die Fachgruppe Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik - heißen euch herzlich willkommen in Braunschweig.

Insbesondere in den nächsten Tagen und Wochen wird vieles neu für euch sein und wir werden euch besonders in der O-Woche tatkräftig und trinkfest zur Seite stehen. Aber auch in der Zeit danach und während des gesamten Studiums könnt ihr euch jeder Zeit an uns wenden. Dazu könnt ihr jeden Mittwoch um 18:30 Uhr zu unserem Fachgruppentreffen im „Aquarium“ R120 im Mühlenpfortgebäude kommen und uns direkt ansprechen (Treppe hoch, erster Stock links, Besprechungsraum mit großer Glasfront). Andernfalls erreicht ihr uns auch per E-Mail unter folgender Adresse:

fgetech@tu-bs.de

Um euch über die Aktivitäten der Fachschaft, Aktuelles der Hochschulpolitik oder sonstige Veränderungen, die euch betreffen, auf dem Laufenden halten zu können, wurde ein E-Mail Verteiler eingerichtet. **Dafür müsst ihr euch eintragen.**

Schreibt folgende E-Mail :

Empfänger: listserv@listserv.tu-bs.de

Betreff:

Text: sub studi-et dein Name
(z.B. sub studi-et Max Mustermann)

Jetzt bekommt ihr eine Antwortmail die ihr wie folgt beantwortet :

Empfänger: listserv@listserv.tu-bs.de

Betreff:

Text: ok

Um euch aus dem Verteiler wieder auszutragen schreibt ihr folgende Mail :

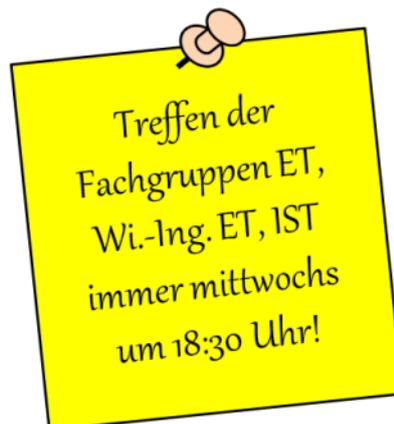
Empfänger: listserv@listserv.tu-bs.de

Betreff:

Text: signoff studi-et

Wir wünschen euch eine unvergessliche Studienzeit und freuen uns über jeden der bei uns vorbeischaud und aktiv mit anpacken möchte.

Eure Fachgruppe (jm)



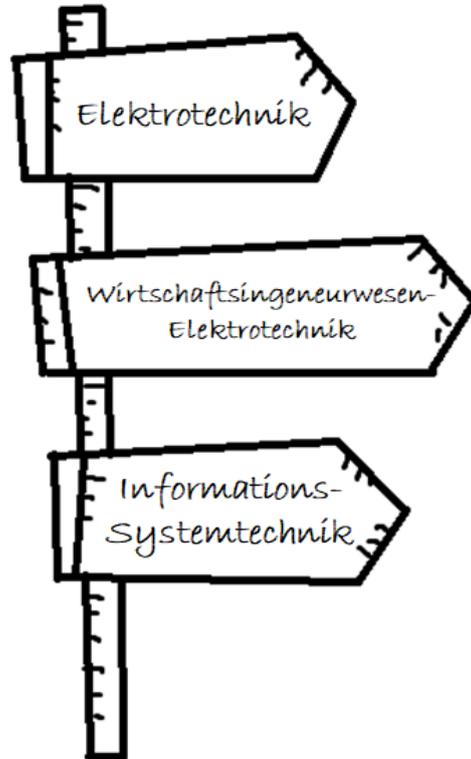
2. Unsere Fachschaft



Orientierungswoche der ET, Wi.-Ing. ET und IST

Wird an anderen Unis auch Bärchenwoche genannt. Die Fachgruppe Elektrotechnik veranstaltet für die Erstis der Fachrichtung ET/Wi.-Ing. ET und IST eine gemeinsame Einführungswoche in Tutorengruppen. In der O-Woche erfahrt ihr nochmal alles Wichtige, worauf ihr im Studium achten solltet. Die ganze Woche über werden Tutoren und Tutorinnen aus den höheren Semestern euch durch Vorlesungen und Veranstaltungen der ersten Woche begleiten. Wir werden euch Tipps und Tricks zu einzelnen Fächern und Orten zeigen.

Die O-Woche fängt am Montag, den 14.10.2019 an und hört am Freitag, den 18.10.2018 auf. Wir treffen uns dann am 14. Okt. im Hörsaal PK 2.1 um 09:45 Uhr. (db, qdp)



Die Fakultät hat ein Forum: Das EITP Forum der TU Braunschweig.
Erreichbar über:

<https://forum.fseitp.tu-braunschweig.de/index.php> .

Noch glänzt es primär durch eine Eigenschaft: ausgedehnte, gähnende Leere.
Falls ihr also Fragen oder unausgelebte literarische Künste habt,
beehrt es durch viele Besuche und peppt es ein wenig auf.

2. Unsere Fachschaft

2.1.2 Fachgruppe Informations-Systemtechnik (IST)

Hallo Erstis,

herzlich Willkommen an der TU BS!

An dieser Stelle wollen wir euch einige Informationen speziell für unseren Studiengang in komprimierter Form präsentieren. So könnt ihr entspannt und gut vorbereitet in euer erstes Semester starten. Wir ISTler sind ein relativ kleiner Studiengang, studieren aber eng zusammen mit den Studierenden der Elektrotechnik und der Informatik. Gerade in den ersten Semestern werdet ihr bunt gemischt in den Vorlesungen sitzen. Unsere geringe Größe ist aber auch ein großer Vorteil. Wir können schnell auf Fragen, Probleme und Anregungen eingehen, per E-Mail über:

fgist@tu-bs.de

Die Fachgruppe wird offiziell vom Fachgruppenrat vertreten, das sind die Leute, die sich darum bemühen, deinen Einstieg ins Studium nett und einfacher zu gestalten. Wenn ihr also Sorgen, Fragen, Unklarheiten oder Ähnliches habt, dann könnt ihr uns sehr gerne kontaktieren, bisher haben wir noch fast jedes Problem gelöst bekommen. Wir lassen euch nicht im Regen stehen und selbst, wenn wir euch nicht direkt weiterhelfen können, dann können wir euch sicher sagen, an wen ihr euch wenden könnt!

Es ist unheimlich wichtig, sich mit anderen Studierenden aus deinem Studiengang zu vernetzen. Sei es, um zusammen zu lernen, Erfahrungen auszutauschen, wichtige Infos mitzubekommen und auszutauschen oder um einfach nicht alleine dazustehen. Dies ist für ein erfolgreiches Studium einfach ausschlaggebend. Ein erster Schritt ist die IST-Mailingliste. Setze dich unter folgender Adresse darauf:

www.ibr.cs.tu-bs.de/mailman/listinfo/ist-studs

Persönlich erreicht ihr uns jeden Mittwoch im Semester, 18:30 Uhr zusammen mit den Fachgruppen der ET und Wi.-Ing.-ET. im „Aquarium“ R120 im Mühlenfortgebäude. Auch ohne Fragen, Sorgen, Nöte seid ihr natürlich herzlich eingeladen mal bei uns vorbeizuschauen! Wir würden uns freuen, euch mal kennen zu lernen!

Wir wünschen euch einen guten Start ins Studium. Macht was draus! (mm)

Eure Fachgruppe IST



2. Unsere Fachschaft

2.1.3 Fachgruppe Physik

Wir als Fachgruppe vertreten die Interessen der Studierenden bei Fragen und Problemen mit dem Studium. Daher haben wir, und natürlich auch alle anderen Studierende aus den höheren Semestern, gerade für euch „Erstis“ immer ein offenes Ohr.

Weiterhin beschäftigen wir uns mit der Organisation von Freizeitaktivitäten wie z.B. der Exkursionswoche im Sommersemester, Tutorien und gemütlichen Grillabenden. Außerdem kümmern wir uns auch um die Anschaffung von Lernmaterialien wie Bücher.

Wir treffen uns regelmäßig einmal die Woche im Semester. Der Termin wird den Vorlesungszeiten angepasst und am Anfang des Semesters auf unserer Internetseite unter „Aktuelles“ bekannt gegeben oder ausgehängt:

www.tu-braunschweig.de/fgphysik

Ebenso gibt es weitere Infos auf:

www.tu-bs.de/eitp/studium/physik

Diese Treffen sind hochschulöffentlich. Das bedeutet, dass ihr jederzeit herzlich willkommen seid. Wir freuen uns immer über engagierten Nachwuchs mit neuen Ideen. Ein Teil der Fachgruppe sind offiziell gewählte Mitglieder des Fachgruppenrates und deshalb stimmberechtigt bei wichtigen Entscheidungen, aber grundsätzlich unterscheiden wir nicht zwischen gewählten und nicht gewählten Mitgliedern.

Unsere Treffen finden in unserem Fachgruppenraum statt, der sich im Erdgeschoss des Physikzentrums im rechten Gang, Raum A035, befindet. Dieser ist im Semester stets für euch zugänglich und ist ausgestattet mit einem gemütlichen Sofa, kleiner Kaffeeküche, sowie PC und Drucker. Sonst erreicht ihr uns unter:

fgphysik@tu-bs.de

Mailverteiler

Um in den Physikstudentenverteiler aufgenommen zu werden, schreibe man an physik@tu-bs.de (Die E-Mailadresse muss eine Endung ...@tu-bs.de haben).

Um in den "Spaßverteiler" zu gelangen, der euch über LANs, Physikerkinos, Spieleabende usw. informiert, schreibe man doch bitte an physikerlan@gmail.com.

Die Fachgruppe erreicht man auf Facebook unter dem Namen "Pi Quer".

Wir wünschen euch einen guten Start ins Physikstudium! Lasst euch nicht von dem abschrecken, was die höheren Semester erzählen, es ist alles nicht so schlimm, wie es manchmal aussieht! (ng, we)

Eure Fachgruppe

2. Unsere Fachschaft

2.2 Aktionen der Fachschaft

Neben den wenigen spezifischen Aktionen innerhalb der jeweiligen Fachgruppen gibt es auch welche, die von Anfang an für alle geplant und organisiert werden. Aktuelle Infos gibt es dazu auch stets über Facebook-Seite der Fachschaft. Zu den Aktionen gehören:

Erstfrühstück

Am ersten Vorlesungstag des Semesters, also am 21. Oktober 2019, findet unser legendäres Erstsemesterfrühstück statt! Nach ein paar warmen Worten des Dekans und weiterer Mitglieder der Fakultät (Gesichter merken!) gibt es ein vielseitiges Büffet: Von Mett über Nutella bis hin zu veganen Alternativen - hier findet jeder was. Auch die Fachschaft ist hier anzutreffen und gibt Infos, einige Details zur Erstifahrt werden bekannt gegeben. Ihr könnt also heute beim Frühstück weiter Kontakte knüpfen und Fragen klären. Anschließend könnt ihr euch in kleinen Gruppen den Campus zeigen lassen, so kennt ihr von Anfang an die wichtigsten Ecken im Campus und könnt den Orientierungsschwierigkeiten verhindern.

Weihnachtsfeier

In jedem Wintersemester gibt es ein rauschendes Fest zu Ehren der Weihnachtszeit. Für euer leibliches Wohl und Unterhaltung wird gesorgt!

Erstifahrt

Seit 2008 gibt es kurz nach Beginn des Wintersemesters eine Erstifahrt. Dort werden wieder Vorträge gehalten, die euch über die Studienverläufe eurer Studiengänge informieren, über Zeitmanagement oder Auslandsaufenthalt, eine Teilnahme an einem Bastelkurs der AGS ist möglich und vielleicht sogar eine Nachtwanderung. Eine gute Möglichkeit, um bei Musik und gemütlicher Grillatmosphäre erste Kontakte zu Kommilitonen, aber auch zu älteren Semestern zu knüpfen. Seit 2015/2016 geht es nach Osterode im Harz.

Weitere Aktionen

Es finden auch weitere Aktionen statt. Beispielsweise Sommerfeste, Fachschaftsgrillen neben den Fachgruppengrillen der einzelnen Fachgruppen und Fachschaftsnachmittage. Informationen bekommt ihr dafür über Aushänge, Facebook oder E-Mails. (yc)



3. Das Studium

3.1 Veranstaltungen im ersten Semester

Jedes Modul an der Uni, so etwas wie ein Fach, besteht aus einer Reihe von Einzelveranstaltungen. Das können sein: Vorlesung, Übung, kleine Übung und Praktikum.

Alles beginnt mit der Vorlesung. Hier bekommt man den Stoff vom Professor meist sehr theoretisch und abstrakt erklärt. Es ist sehr wichtig, Fragen zu stellen, da der Professor euch nicht ansieht, ob ihr etwas verstanden habt oder nicht. In den allermeisten Fällen lohnt es sich tatsächlich, diese Vorlesungen zu besuchen.

Zu jeder Vorlesung gibt es eine große Übung, welche von einem wissenschaftlichen Mitarbeiter (WiMi) gehalten wird. Hier sollen Aspekte der Vorlesung vertieft werden, aber in der Praxis werden hier Aufgaben gerechnet, die in der Klausur vorkommen können. Fragen sind natürlich auch hier erwünscht und besonders interessant, da diese meist die Klausur direkt betreffen können.

Die Seminarübung, auch Gruppenübung oder kleine Übung genannt, stellt die kleinste Einheit der Veranstaltungen dar. Hier wird eine Gruppe von 10 bis 20 Studierenden von einem Hilfwissenschaftler (HiWi) betreut und rechnet oder bespricht Hausaufgaben. Wenn man sich nicht traut, den Prof oder WiMi anzusprechen, so kann man sich auch an ihn wenden.

Praktika sind eine nette Abwechslung zur Theorie. Ihr werdet in einen Laborraum mit verschiedenen Versuchsaufbauten gesetzt und müsst dann im Semester alle vorhandenen Versuche einmal durchführen. Ihr seid dabei je nach Praktikum in Gruppen von zwei bis vier Studis eingeteilt und für jeden Versuch wird euch ein HiWi zugeteilt, der euch beim Versuch unterstützt und euer Wissen auf die Probe stellt. Die Praktika sind meistens eher mäßig beliebt, da sie viel Zeit in Anspruch nehmen. Dafür lernt man hier meist mehr als in der Vorlesung!

Einige Professoren geben Hausaufgaben auf. Sie haben den Zweck, euch den Übergang von der Schule zur Uni zu erleichtern, da man im Studium auch im Semester etwas tun muss um die Prüfungen zu bestehen, egal wie talentiert man auch ist. Ohne die Hausaufgaben würde das wohl vielen nicht klar werden und würden es erst in der Prüfung merken. Hausaufgaben dürfen nicht für eine Klausur zulassungsrelevant sein, allerdings gegebenenfalls als Studienleistung für den Modulabschluss notwendig. Wenn das so ist, dann wird der Prof es in der Vorlesung bekannt geben. Egal, ob sie Pflicht sind oder nicht, empfiehlt es sich immer, die Hausaufgaben zu machen, da sie eine nette Übung im Semester sind und direkt auf die Klausur vorbereiten.

Alle Module werden detailliert nochmal beschrieben im Modulhandbuch eures Studiengangs, zu finden im Dokumentenpool:

www.tu-bs.de/eitp/studium/dokupool .

3. Das Studium

Mathematik I

Man könnte sagen, dass man in Mathe I den Stoff der gymnasialen Oberstufe wiederholt, nur auf Uni-Niveau. Das heißt allerdings nicht, dass ihr euch zurücklehnen könnt, so ziemlich jeder wird hier etwas Neues hören. Themengebiete sind Analysis 1, bestehend aus Folgen, Reihen, Differential- und Integralrechnung, sowie Lineare Algebra, bestehend aus Matrizen- und Vektorrechnung. Dabei hören die Physiker das Mathe der Mathematiker, Analysis 1 und Lineare Algebra 1, und alle anderen Mathematik 1 für ET.

Grundlagen der Elektrotechnik (GET) + Praktikum

GET ist das Grundlagenfach überhaupt. Speziell werden alle Größen erläutert, die in der Elektrotechnik eine Rolle spielen, ihr werdet die Grundlagen der Netzwerkanalyse lernen, das erste Mal etwas über die elektromagnetischen Felder hören und auch schon ein bisschen was mit Wechselstrom machen. Das Praktikum ist nur für die Elektrotechniker. Ihr werdet zu Beginn jedes Versuches vom Betreuer zum Hintergrundwissen für den Versuch ausgefragt. Lektüre von Büchern oder Wikipedia ist also recht empfehlenswert!

Rechenmethoden 1

Als hätte man als Physiker im ersten Jahr nicht genug Mathe... Neben der "Theorie-Mathe" bei den Mathematikern ist dies die "Experimentalmathe". Hier wird einem die komplette Mathematik reingeprügelt, die der Physiker in seinem Leben braucht. Und ihr werdet sie brauchen! Daher auch für Lehramt-Studierende unter euch unbedingt zu empfehlen!

Physik I - Mechanik und Wärmelehre

In Physik wird ähnlich wie in Mathe alles, was in der Oberstufenphysik gemacht werden sollte, noch einmal auf Uni-Niveau erläutert. Da dazu Mathematik benutzt wird, die man eigentlich erst in Mathe II hat, kann das Fach ziemlich anstrengend werden. Physiker haben hier den Rechenmethoden-Vorteil. Zum Glück wird aber in der Klausur nicht von euch verlangt, dass ihr damit schon umgehen könnt. Trotzdem gut lernen!

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

- Unternehmensführung und Marketing

Hier lernt ihr, wie sich ein Manager verhält und wie man strategische Unternehmensentscheidungen fällt. Außerdem werden euch die grundlegenden Entscheidungsregeln beigebracht. Das Tutorium ist sehr hilfreich (vor allem für die Klausur), Professor Oelsnitz hat ein eigenes kleines Buch geschrieben, was sich für die ersten Kapitel gut zum Lernen eignet.

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

- Produktion & Logistik und Finanzwirtschaft

Nun lernt ihr, was Marketing ist, dass es sich bei Marketing nicht nur um Werbung handelt, sondern noch um deutlich mehr. Die Vorlesung ist meist recht amüsant, weshalb es sich lohnt hinzugehen. Zu der Vorlesung gibt es ein Buch, welches Professor Fritz selbst geschrieben hat.

3. Das Studium

Volkswirtschaftslehre (VWL I/II)

Im ersten Semester hört ihr Mikroökonomik (VWL I). Wie der Name erahnen lässt, beschäftigt ihr euch hier mit dem Kleinen, also den Unternehmen. Es geht unter anderem um Angebot und Nachfrage, Unternehmen unter Konkurrenz und im Monopol. Die zweistündige Klausur schreibt ihr erst im 2. Semester.

Algorithmen und Datenstrukturen (AuD)

Die Mutter der Programmierung. Hier lernt ihr das theoretische Handwerkszeug, das zum (richtigen) Programmieren benötigt wird. Das regelmäßige Bearbeiten von Hausaufgaben (v.a. in der Gruppe), nicht nur bis zum Erreichen der Punktegrenze für die Studienleistung, erleichtert dabei die Klausurvorbereitung immens.

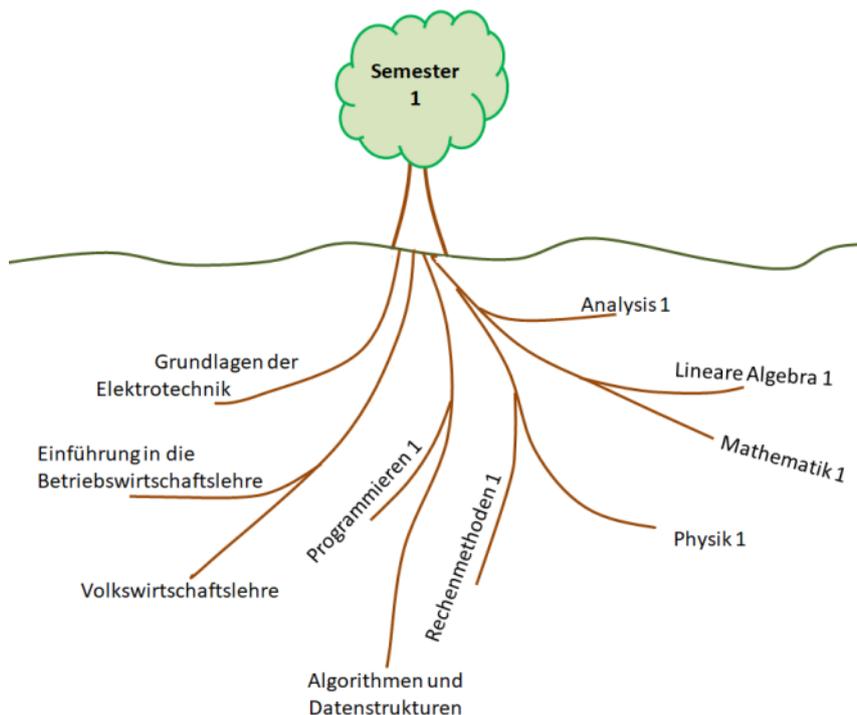
Programmieren 1

Wer schon Vorkenntnisse im Programmieren hat und hier jetzt abgefahrenere C++ Template Programmierung erwartet, wird leider enttäuscht. Programmieren 1 beginnt mit den Grundlagen der imperativen und objektorientierten Programmierung anhand der Programmiersprache Java. In den kleinen Übungen entwickelt ihr dann kleine Programme selbstständig, diese müsst ihr zu regelmäßigen Terminen abgeben! VORSICHT: Die Prüfung am Ende ist auf Papier! Bereitet euch also richtig vor.

Analysis 1 und Lineare Algebra 1

Physikstudierende haben die Ehre, an den Mathematikvorlesungen der Mathematikstudierenden teilzunehmen, Erläuterungen dazu findet ihr auf Seite 23.

(db, mm, wf, yc)



3. Das Studium

3.1.1 Studium Elektrotechnik

Hier ein Überblick über alles, was euch im B. Sc. Elektrotechnik-Studium erwartet:

Grundlagen (Pflicht)		Mathematik, Naturwissenschaften (42 LP)					Überfachliche Qualifikation - Professionalisierung (7-9 LP)	Industriefachpraktikum (6-3 LP)
		Elektrotechnik, Informationstechnik (43 LP)						
		Kernbereiche der Elektrotechnik, Informationstechnik (48 LP)						
Vertiefung (Wahlpflicht)	20 LP	Energie-technik	Mechatronik & Messtechnik	Kommuni-kations-technik	Computers and Elec-tronics	Nano-Systems-Engineering		
		Abschlussarbeit (Bachelorarbeit 12 LP)						

Semester	Mathematik, Naturwissenschaften		Ingenieurwissenschaften Elektrotechnik, Informationstechnik				Überfachliche Qualifikation		Abschluss Arbeit		Summe LP				
	Grundlagen	LP	Grundlagen	LP	Kernbereiche, Vertiefungen	LP	Professionalisierung	LP	Prakt. Anwendung	LP					
1	Mathematik 1	10	Grundlg. der Elektrotechnik mit Praktikum	12							28				
	Mechanik+ Wärmelehre	6													
2	Mathematik 2	10			Informatik für Ing.	6	Professionalisierung ⁽¹⁾ (incl. Seminarvortrag 2 LP)	7-9			29				
	Optik, Atom- u. Kernphysik	6													
3	Funktionentheorie	5	Werkstoffphysik	6	Programmieren 1	6					33				
	Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie	5	Wechselströme + Netzwerke 1	6	Elektromagnet. Felder 1	5									
4			Wechselströme + Netzwerke 2	7	Grundlg. Elektronik	5	Ringvorlesung zur fachlichen Orientierung (freiwillig)				29				
			Ei. Messtechnik m. Labor	7	Elektromagnet. Felder 2	5									
5			Leitungstheorie	5	Grundlg Inform.-Technik	6					31				
					Grundlg. Regelungstech.	5									
					Schaltungs-technik	5									
					Vertiefung	5									
6					Vertiefung	5	Industrie-Praktikum	6-8	Bachelor-Arbeit	12	30				
					Vertiefung	5									
		42			43			68			15			12	Σ180

3. Das Studium

Dieser Musterstudienplan ist nur als grobe Richtlinie zu verstehen, an die man sich nicht unbedingt halten muss. Wie ihr studiert, ist nur euch selbst überlassen. Jedoch empfehlen wir, sich zumindest grob an diesen Plan zu halten, da die Grundlagenfächer natürlich Voraussetzung für tiefergehende Fächer sind!
Professionalisierungen und das Praktikum kann man machen, wann man will.

Eine Vertiefung wählt man, indem man die angebotenen Vorlesungen besucht und die entsprechenden Prüfungen mitschreibt. Die Fakultät erkennt dabei automatisch, zu welcher Vertiefung diese Module gehören. Zur Abschlussarbeit ist man zugelassen, sobald man 120 LP erworben hat. Das Studium ist beendet, sobald man alles, was auf diesem Plan steht, gemacht hat und damit 180 LP erworben hat. (db)

Genauere Informationen findet ihr im ET-Teil der Fakultätsseite und in der Prüfungs- und Praktikumsordnung:

www.tu-braunschweig.de/eitp/studium/et



3. Das Studium

3.1.2 Studium Wi.-Ing. Elektrotechnik

Hier ein Überblick darüber, was euch im Bachelorstudium alles erwartet:

Grundlagen (Pflicht)	Mathematik, Naturwissenschaften (26 LP)		Überfachliche Qualifikation
	Wirtschaftswissenschaften (29 LP)		
	Ing.-Wissenschaften (Elektrotechnik, Informationstechnik) (48 LP)		
Vertiefung (Wahlpflicht)	Wirtschaftswissenschaften (12 LP)	Elektrotechnik, Informationstechnik (5 LP)	Integrationsfächer (20 LP)
	"freie" Vertiefung Wirtschaftswiss. od. Elektrotechnik, Informationstech. (5.6 LP)		
Abschlussarbeit (Bachelorarbeit) (12 LP)			Professionalisierung (14.- 17 LP) Industriefachpraktikum (6.-8 LP)

Semester	Mathematik, Naturwissenschaften		Wirtschaftswissenschaften		Ing.-Wissenschaften Informations-/ Elektrotechnik		überfachliche Qualifikation ⁽¹⁾ Abschlussarbeit					Summe LP	
	Grundlagen	LP	Grundlagen & Vertiefungen	LP	Grundlagen & Vertiefungen	LP	Integrationsfächer	LP	Professionalisierung	LP	Abschlussarbeit		LP
1	Mathematik 1	10	VWL-Grundg. (1)	3	Grundg. der Elektrotechnik	9							[30] [31]
			BWL (1) Marketing, Untern.-führung	6					Pool-angebot ⁽¹⁾ überfachl. Qualifikation	[2] [3]			
2	Mathematik 2	10	VWL-Grundg. (2)	3			Informatik für Ingenieure	6					31
			BWL (2) Finanzwirtschaft, Produktion+Logist	6					Pool-angebot ⁽¹⁾ überfachl. Qualifikation	6-8			
3	Mechanik + Wärmelehre	6	Betr. Rechn.-Wesen	6	Elektromag. Felder 1	5	Programmieren 1	6					29
					Wechselströme + Netzwerke 1	6							
4					Wechselströme + Netzwerke 2	7			Grundg. Rechtswiss.	6			31
					Grundg. Energietechnik	5							
					Grundg. Elektronik	5			Industrie Fach-Praktikum	6-8			
5			Wirtsch.-Informatik	5	Grundg. Informationstechnik	6	Quantitative Methoden	8					[30] [29]
					Grundg. Regelungstechnik	5							
6			Vertief. WiWi od. „freie“ V.	6	Vertiefung Elektrotechnik od. „freie“ V.	5					Bachelor-Arbeit	12	29
			Vertiefung WiWi	6									
		26		[47] [41]		[53] [58]		20		[22] [23]		12	180

Es gelten hier dieselben Regeln, wie bei den E-Technikern. Wenn ihr euch grob an den Plan haltet, braucht ihr euch keine Sorgen über irgendwelche Vorkenntnisse zu machen. Weitere Informationen findet ihr auf den Seiten der Fakultät: (ar)

www.tu-braunschweig.de/eitp/studium/wiing

3. Das Studium

3.1.3 Studium Informations-Systemtechnik

Die Musterstudienpläne machen euch einen guten Vorschlag, wie ihr zügig durch euer Studium kommt. Daran gebunden seid ihr aber nicht, solange ihr die Vorgaben der Prüfungsordnung einhaltet. Wir empfehlen euch jedoch, sich zumindest grob an diesen Plan zu halten, da die Grundlagenfächer der ersten Semester natürlich die nötigen Voraussetzungen für Vertiefungen sind. Wichtig ist für euch ISTler wohl zu erwähnen, dass ihr – anders als eure ET und Wi.-Ing. ET Kommilitonen – kein GET-Labor besuchen müsst. ISTler besuchen stattdessen im zweiten Semester das Hardware-Software-Systeme Labor.

An dieser Stelle sei euch einmal dringend geraten, sich vor den ersten Prüfungen mit eurer Prüfungsordnung vertraut zu machen. Sie legt die „Spielregeln“ fest, die für euer Studium gelten. Wenn ihr Fragen dazu habt, etwas nicht versteht, oder euch unklar ist, ob man etwas so auslegen könnte, wie ihr euch das denkt, dann sprecht uns an. Darüber hinaus gibt es in der Fakultät auch eine Studienfachberatung, in der euch Herr Dinse immer kompetent und vertrauensvoll weiterhilft.

Semester	Musterstudienplan IST (Beginn WS)					Gesamt
1	Mathematik I Prüfung/en: 1 10 LP	Grundlagen Elektrotechnik Prüfung/en: 1 9 LP	Algorithmen und Datenstrukturen Prüfung/en: 1 8 LP	Programmieren I Prüfung/en: 1 6 LP		33 LP
2	Mathematik II Prüfung/en: 1 10 LP	Grundlagen Elektrische Messtechnik Prüfung/en: 1 5 LP	Computernetze 1 Prüfung/en: 1 5 LP	Programmieren II Prüfung/en: 1 6 LP	Paktikum HW/SW-Systeme (zu: Teampraktikum) Praktikumschein 3 LP	29 LP
3	Wechselströme und Netzwerke 1 6 LP	Software Engineering Prüfung/en: 1 5 LP	Betriebssysteme Prüfung/en: 1 5 LP	Technische Informatik 1 Prüfung/en: 1 7 LP	Hardware Software Systeme Prüfung/en: 1 5 LP	28 LP
4	Wechselströme und Netzwerke 2 Prüfung/en: 1 7 LP	Teampraktikum (SEP) Praktikumschein 6 LP	Signalübertragung Prüfung/en: 1 8 LP	Technische Informatik 2 Prüfung/en: 1 6 LP	Grundlagen der digitalen Signalverarbeitung Prüfung/en: 1 5 LP	32 LP
5	Theoretische Informatik Prüfung/en: 1 5 LP	Teampraktikum (Wahl) Praktikumschein 4 LP	Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik Prüfung/en: 1 5 LP	Wahlbereich Prüfung/en: 2 10 LP	Professionalisierung A (Fachübergreifende Grundlagen) individuell 6 LP	30 LP
6	Bachelorarbeit Ausarbeitung 12	Bachelorvortrag Vortrag 3 LP		Wahlbereich Prüfung/en: 2 10 LP	Professionalisierung A (Studienseminar) Vortrag 3 LP	28 LP

Die Prüfungsordnung findet ihr zusammen mit anderen Informationen im IST-Teil der Fakultätswebseite: (mm)

www.tu-braunschweig.de/eitp/studium/dokupool/ist

3. Das Studium

3.1.4 Studium Physik

Nachfolgend möchten wir euch kurz über wichtige Dinge im Physikstudium informieren, um euch den Einstieg zu erleichtern.

Vorlesungen im erstem Semester

Normalerweise bekommt man den Stundenplan als Erstsemester zugeschickt. Solltet ihr diesen nicht erhalten oder verbummelt haben, könnt ihr diesen auch auf der Internetseite der Fakultät einsehen. Diese Pläne sind auch ergänzungsfähig, es ist zum Beispiel schon vorgekommen, dass Physik-Lehramts-Studierende eigenständig, unabhängig von deren Studienplan, zu Rechenmethoden gegangen sind, um da gegenüber den "normalen" keinen Unterschied an Mathe-Input zu haben. Falls ihr das auch überlegt, könnt ihr auch über uns Kontakt aufnehmen zu Leuten, die das gemacht haben, um eventuell Tipps zu bekommen. Ebenso kann man Programmieren 1 auch im Sommersemester hören.

Das ist ein Versuch wert, falls beispielsweise im dritten Semester Analysis 3 für Mathe als Nebenfach belegt werden soll.

Wie ihr vielleicht schon gesehen habt, gibt es ergänzend zu den zwei Vorlesungsterminen pro Woche auch noch große Übungen, und in einigen Fächern auch noch sogenannte kleine Übungen, in denen meist die regelmäßig abzugebenden Hausaufgaben besprochen werden. Rechenmethoden 1, Analysis 1 und Lineare Algebra 1 sind Studienleistungen, was bedeutet, dass die Klausur nicht in die Bachelor-Note einfließt. Bei Analysis ist allerdings zu beachten, dass es am Ende des zweiten Semesters eine mündlichen Modulabschlussprüfung gibt, welche dann in die Bachelor-Note eingetragt wird. Es folgt der Musterstudienplan für den Bachelor:

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Mechanik und Wärme 10 Physik I: Mechanik und Wärme	Grundpraktikum: Mechanik und Wärme		Festkörperphysik 6 Physik IV: Einführung in die Festkörperphysik	Geo- und Astrophysik 6 Physik V: Geo- und Astrophysik	
	Elektromagnetismus und Optik 10 Physik II: Elektromagnetismus und Optik	Grundpraktikum II: Elektromagnetismus und Optik			
		Atome, Moleküle, Kerne 10 Physik III: Atome, Moleküle, Kerne	Aufbaupraktikum: Atome, Moleküle, Kerne	Fortgeschrittenenpraktikum 8	
	Theoretische Mechanik 8	Quantenmechanik 8	Elektrodynamik 8	Thermodynamik und Quantenstatistik 8	Fortgeschrittene Physik 9
Physikalische Rechenmethoden 8 Physikalische Rechenmethoden I	Physikalische Rechenmethoden II	Programmieren 1 6		Visualisierung 5	
Analysis 20 Analysis 1	Analysis 2	Fächerübergreifende und handlungsbezogene Angebote (Fügra) 10			
		Nebenfach 15			
Lineare Algebra 1 10					Bachelorarbeit 15

3. Das Studium

Ist es schlimm, wenn ich nicht am Physik-Mathevorkurs teilnehmen konnte?

Nein, das ist nicht schlimm! Der Vorkurs ist ein Zusatzangebot, der euch helfen soll, eure bereits vorhandenen mathematischen Kenntnisse wieder aufzufrischen und den Einstieg in die Vorlesung zu erleichtern. Generell wird am Anfang der Vorlesung oftmals auch noch auf die mathematischen Grundlagen eingegangen, die ihr später benötigt. Grundsätzlich gilt: Programmierbare Taschenrechner solltet ihr gaaanz weit weglegen und lernen, auf eure eigenen Fähigkeiten zu vertrauen.

Was genau muss ich im Nebenfach tun?

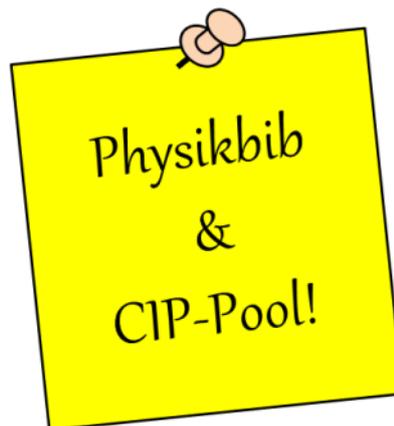
Generell beginnt ihr euer Nebenfach erst im dritten Semester. Insgesamt müsst ihr im Nebenfach 15 Credits einbringen.

Anerkannt werden generell alle Nebenfächer, die eine sinnvolle Ergänzung zur Physik darstellen. Zugelassen sind dabei momentan z.B. Informatik, Mathematik, Chemie und Raumfahrttechnik. Eine Liste der Nebenfächer findet ihr in der BPO (Besonderer Teil der Prüfungsordnung), per Antrag an den Prüfungsausschuss sind weitere möglich.

Zum Lernen

Als Lernorte eignen sich im Physikzentrum neben dem Foyer und der Physik-Bibliothek, bei dem auch viele Präsenzbücher ständig für euch zur Verfügung stehen, nun auch der neu eingerichtete CIP-Pool. Dieser befindet sich im linken Gang gegenüber des Haupteingangs im Raum 061 und ist zu selben Zeiten wie die Bib geöffnet. Auch lohnt sich das Eintragen in die Studiengruppe auf StudIP zum Studiengang Physik.

(ng, we, yc)



3. Das Studium

3.1.5 Gemeinsames erstes Studienjahr

Für angehende Bachelorstudierende mag die Unsicherheit des genau passenden Studienprofils noch groß sein. Unser „Gemeinsames erstes Studienjahr“ für alle Bachelor-Studiengänge der Fakultät EITP ermöglicht in den beiden ersten Semestern den problemlosen Wechsel innerhalb unserer Bachelor-Studiengänge ohne inhaltliche bzw. zeitliche Verluste. Das wird möglich, wenn man im Rahmen der jeweils geltenden Prüfungsordnungen einen alternativ angebotenen, etwas anderen Studienverlauf wählt.

Die Studienverlaufsvariante „Gemeinsames erstes Studienjahr“ ist in jedem Bachelor-Studiengang der Fakultät EITP verankert und identisch. Eine Ausnahme existiert im Studiengang B.Sc. Physik. Dort ist ein Wechsel zwischen den Studiengängen nur bis zu Beginn des zweiten Fachsemesters möglich. Siehe auch:

www.tu-bs.de/eitp/studieninteressierte/gemeinsames_erstesjahr

Man schreibt sich bei der Fakultät EITP für den Bachelor Studiengang ein, der einem am meisten zusagt. Vor Beginn des zweiten Fachsemesters kann der Studiengang Physik gewählt bzw. fortgesetzt werden. Zum dritten Fachsemester kann dann die Option wahrgenommen werden, das Studium in dem Studiengang B.Sc. ET, B.Sc. Wi.-Ing- ET oder B.Sc. IST fortzusetzen.

Hat man sich nun für ein Studienprofil entschieden, setzt man einfach das Studium fort (nach dem jeweiligen Musterstudienplan). Stimmt der immatrikulierte Studiengang mit dem gewählten Studienprofil überein, ist ein Studiengangswechsel nicht notwendig. Stimmt der gewählte Studiengang nicht mit dem immatrikulierten Studiengang überein, kann der Wechsel des Studiengangs auf Antrag der oder des Studierenden erfolgen. Nach der Umschreibung können absolvierte Leistungen auf Antrag im neuen Studiengang anerkannt werden.

Studienstruktur – Studienverlaufsvariante „gemeinsames erstes Jahr“:

Semester	Mathematik, Naturwissenschaften		Ingenieurwissenschaften Elektrotechnik, Informationstechnik			Überfachliche Qualifikation		Abschluss Arbeit		Summe LP
	Grundlagen	LP	Grundlagen	LP	Kernbereiche, Vertiefungen	LP	Professionalisierung	LP	Prakt. Anwendung	
1	Mathematik 1	10			Programmieren I	6				31
	Mechanik+ Wärmelehre	6	Grundlagen der Elektrotechnik	9						
2	Mathematik 2	10	mit Praktikum (IST-Praktikum HW/SW-Systeme od. Grundlg. ET)	3	Informatik für Ingenieure	6				31
	Optik, Atom- u. Kernphysik	6					BWL (2) Finanzwirtschaft, Produktion+Logist	6		

3. Das Studium

3.2 Allgemeines zum Bachelor

Spätestens seit dem Wintersemester 2007/2008 sind alle Studiengänge an unserer Fakultät auf Bachelor und Master umgestellt worden. Eingeführt wurden die neuen Studiengänge im Rahmen der Bologna-Reform mit dem Ziel der Schaffung eines einheitlichen europäischen Hochschulraums. Der Vorteil des Bachelors ist, dass man bereits nach 6 Semestern einen berufsqualifizierenden Abschluss hat.

Den angehenden Physikern unter euch sei an dieser Stelle gesagt, dass man nach 6 Semestern gerade einmal die wichtigsten Grundlagen der Physik kennengelernt und kaum Chancen auf einen Job im studierten Beruf hat.

Für Elektrotechniker, Wirtschaftsingenieure und Informations-Systemtechnikern ist das nicht ganz so. Mittlerweile gibt es gute Erfahrungswerte mit Bachelorabschlüssen. Bestimmte Positionen oder Bereiche sind allerdings nur mit dem Master zu erreichen. Daher ist ein anschließendes Masterstudium empfehlenswert. Die Bachelornote ist nicht relevant für die Masterzulassung.

Im Studienverlaufsplan (Modulplan) findet ihr eine Übersicht von Modulen, die ihr bis zum Ende des Bachelors erfolgreich absolviert haben müsst. Dabei gibt es Pflichtmodule (wie Mathe 1) und im späteren Verlauf eures Studiums auch Wahlpflichtmodule wie die Vertiefungsrichtung und die NT-Fächer (Nicht-Technische Fächer).

Ein Modul beschreibt meist zusammenhängende Lehrveranstaltungen wie in Mathe z.B. die Vorlesung, die große Übung und die Seminarübung. Um das Modul erfolgreich zu beenden müsst ihr die jeweilige Studien- und/ oder Prüfungsleistung bestehen. In der Regel ist dies eine schriftliche Klausur über das jeweilige Fach, es kann aber auch eine mündliche Prüfung sein. Eine Studienleistung wäre z.B. die erfolgreiche Teilnahme an einem Praktikum.

Wann genau welche Vorlesungen stattfindet, erfährt man aus den aktuellen Stundenplänen, die auf der Seite der Fakultät zu finden sind. Habt ihr die erforderliche Prüfungs- und/ oder Studienleistung erbracht, gibt es für das Modul eine bestimmte Zahl von Leistungspunkten gemäß ECTS (European Credit Transfer System). Für Leistungspunkte (kurz LP) werden auch die Begriffe Credit Points (kurz CP) oder ECTS-Punkte verwendet. Diese Punkte sind für jedes Modul nach Arbeitsaufwand festgelegt. Der Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt beträgt 30 Stunden. Damit ist nicht die reine Zeit in der Uni gemeint, sondern auch die Zeit für die Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen und Prüfungen. Bis zum Ende des Bachelors müsst ihr durch Bestehen aller Module 180 LP haben. Im Schnitt gibt es pro Semester etwa 30 LP, was ca. 900 Stunden Arbeit entspricht. Wenn ihr alle Punkte erworben habt, exmatrikult ihr euch und das Studium ist beendet.

3. Das Studium

Unter bestimmten Bedingungen könnt ihr aber auch zwangsexmatrikuliert werden, das heißt euer Studium ist unfreiwillig beendet. Zu diesen Bedingungen zählen: Ihr habt eine Prüfung zum dritten mal nicht bestanden und auch die mündliche Ergänzungsprüfung nicht geschafft, oder ihr wart verantwortlich für einen besonders schweren Fall des Versuchs von Täuschung oder Verwendung nicht zugelassener Hilfsmittel in einer Prüfung zur Beeinflussung der Prüfungsleistung.

Damit sind die wichtigsten Punkte für die ersten Semester genannt. An dieser Stelle sei für weitere Details und genauere Angaben an die allgemeinen und besonderen Teile der Prüfungsordnung und die Internetseite der Fakultät verwiesen. Solltet ihr auf Probleme oder Ungereimtheiten stoßen, fragt nach. In der Fakultät, in der Fachschaft oder im Gespräch mit eurem Mentor. Viele Fragen lassen sich leicht klären und Probleme oft lösen.

Alle wichtigen Dokumente findet ihr unter anderem auf der Homepage der Fakultät. Schaut hier vorbei: (tb)

www.tu-bs.de/eitp/studium/dokupool



3. Das Studium

3.3 Informationen zum Master

Hier sollen kurz die wichtigsten Themen in Kürze dargestellt und entsprechende Ansprechstellen bekannt gegeben werden.

1. Masterstudienplan

Aufgrund der individuellen Struktur des Masterstudienganges, kann kein genereller Musterstudienplan erstellt werden.

Wenn ihr euren Masterstudienplan erstellt, nehmt euch Zeit! Bei der Erstellung solltet ihr darauf achten, dass sich die Module in der Woche, von den Terminen her nicht überschneiden. Nutzt z.B. StudIP oder das QIS, hier sieht man das schnell.

Ebenfalls solltet ihr die Klausurtermine zur Hand haben, da ihr darauf achten müsst, dass sich die Klausurtermine der verschiedenen Module nicht überschneiden. Es schadet auch nicht, bei der Erstellung des Masterstudienplans die Prüfungsordnung zur Hand zu haben.

2. Anmeldung Praktika/Labore

Die Anmeldung für Praktika oder Labore erfolgt meist online (StudIP oder Instituts-homepage), kann aber auch noch schriftlich erfolgen. Teilweise werden die Anmeldefristen innerhalb der Vorlesung angekündigt, erkundigt euch aber sicherheitshalber selber online im StudIP, den Institutsseiten oder wendet euch direkt an den oder die Verantwortlichen, wenn ihr Fragen bezüglich der Anmeldefristen und -modalitäten habt. Wichtig:

- Bei vereinzelt Praktika oder Laboren ist die Teilnehmeranzahl begrenzt.
- Einige Anmeldefristen laufen schon vor Beginn des Semesters aus. Erkundigt euch rechtzeitig über die Anmeldefristen!

3. Auflagen (Zulassungsaufgaben für Studierende, die den Bachelor außerhalb der TU Braunschweig ihren Titel erworben haben)

Die Auflagen sollen in der Regel innerhalb der ersten zwei Semester erfüllt werden. Je nach Auflage schreibt ihr eine Klausur, oder habt eine mündliche Prüfung. Diese müsst ihr mit der Note ausreichend (4,0) oder besser abschließen. Allerdings ist zu erwähnen, dass die Auflage und die damit verbundene Note nicht auf eurem Zeugnis erscheint. Das soll euch jetzt jedoch nicht dazu verleiten, die Auflagen auf die leichte Schulter zu nehmen.

4. Auflagen anerkennen lassen

Es ist ebenfalls möglich, sich Auflagen anerkennen zu lassen, sofern die Inhalte zu einem bereits gehörten und bestandenen Fach(Modul) sind. Sollte dies der Fall sein, so lohnt sich der Versuch, das Fach anerkennen zu lassen. Anträge hierzu erfolgen immer zunächst schriftlich über die StudiengangskoordinatorInnen an den Prüfungsausschuss-Vorsitzenden.

5. Verlängerung Auflagen

Falls ihr Bedenken habt, eure Auflagen innerhalb der Frist zu bestehen, habt ihr die Möglichkeit, selbständig einen kurz begründeten Antrag auf Fristverlängerung des Auflagenzeitraums zu stellen an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses. Dieser wird über die Fakultätsgeschäftsstelle eingereicht. In der Regel wird dann diesem Antrag statt gegeben. (db, mm, wf)

3. Das Studium

Nachfolgend stellen wir euch zwei noch relativ neue Master-Studiengänge vor, die seit dem Wintersemester 2014/2015 angeboten werden.

Elektronische Systeme in Fahrzeugtechnik, Luft- und Raumfahrt

Fahrzeuge, sowie Luft- und Raumfahrtssysteme werden heute wesentlich durch die elektrischen und elektronischen Systeme bestimmt. Heute enthält ein typisches Mittelklassefahrzeug mehr als 50 Steuergeräte, die über komplexe Netze kommunizieren. Dabei nimmt nicht nur die Zahl der Steuergeräte zu, sondern vor allem die Qualität der Computer und ihrer Software. Längst sind Fragestellungen der Informationstechnik, der Echtzeitcomputer und ihrer speziellen Softwaretechnik sowie der Sicherheit und Zuverlässigkeit und schließlich der Schnittstelle zwischen Fahrer und computergesteuertem Fahrzeug zu einer zentralen und eigenständigen Aufgabe in der Fahrzeugentwicklung geworden.

Der Master Elektronische Systeme in Fahrzeugtechnik, Luft- und Raumfahrt findet als Kooperation der Physik, der Informatik und des Maschinenbaus (speziell Luft- und Raumfahrttechnik) statt. Er befähigt Absolventinnen und Absolventen, komplexe elektronische Systeme für Sicherheitskritische Anwendungen z.B. zur Steuerung von Fahrzeugen sowie von Luft- und Raumfahrtssystemen zu entwerfen.

Studienschwerpunkte:

Electronics System Engineering
Space & Avionics Systems Electronics
Automotive Systems Engineering

Elektromobilität

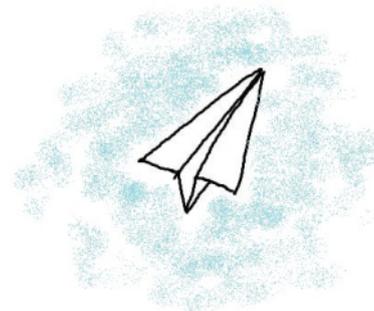
Der Master Elektromobilität bildet in enger Kooperation mit dem Maschinenbau und mit Beteiligung der Wirtschaftswissenschaften eine Schnittstelle zwischen Automobilindustrie und Energieversorgungswirtschaft ab.

Im Fokus stehen Energiespeicher, Leistungselektronik und elektrische Antriebe ebenso wie Netzinfrastruktur, Ladestationen oder Standardisierung.

Die Elektromobilität wird in naher Zukunft eine starke Expansion im In- und Ausland erfahren. Somit wird ein großer Bedarf an qualifizierten und interdisziplinär ausgebildeten Absolventinnen und Absolventen der Elektromobilität bestehen.

Thematische Ausrichtungen:

Elektrische Systeme
Fahrzeugtechnik
Energiespeicher und Infrastruktur



3. Das Studium

3.4 Prüfungs-Fragen-Gruppe (PFG)

Die Prüfungs-Frage-Gruppe, kurz PFG, besteht aus Studierenden aus der Fachgruppe Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik. Die Aufgaben der PFG sind, die Altklausuren, Gedächtnisprotokolle zu sammeln und im PFG Raum zu lagern (inkl. Musterlösung), die dann in der Prüfungszeit an die Studierenden verteilt werden.

Es gibt feste Termine im Semester, an denen die Klausuren ausgeteilt werden, meist zwei bis drei Termine am Semesterende. Diese werden über den E-Mail Verteiler, Facebook bzw. in den Vorlesungen bekannt gegeben. Es ist sehr wichtig, dass ihr Studierende euren Beitrag zur PFG leistet, z.B. in Form von Gedächtnisprotokollen und Musterlösungen. Es sind nicht alle Altklausuren vorhanden, da sie teilweise intern hochgeladen werden, welche man auf den Institutsseiten findet.

Meldet euch auch gerne an in der PFG-StudIP-Gruppe!

Bei Fragen könnt ihr euch wenden per E-Mail an [pfg\(at\)tubs.de](mailto:pfg(at)tubs.de).

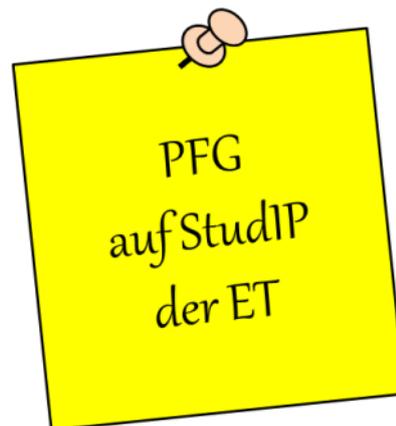
3.5 Mentorenprogramm

Jeder Studierende bekommt zu Beginn eine Mentorin oder einen Mentor zugewiesen, also eine Professorin oder einen Professor der Fakultät. Falls nicht, meldet euch am besten direkt in der Geschäftsstelle der Fakultät. Mit eurem Mentor müsst ihr euch, je nach Studiengang, öfter zu einem Mentorentreffen verabreden.

Physikstudierende müssen beispielsweise vier Mentorengespräche bis zu Beginn der Bachelorarbeit führen. Das können entweder Vier-Augen-Gespräche sein, oder aber auch Mentorengruppentreffen mit Kaffee und Kuchen. Dort sind dann auch Studierende aus höheren Semestern dabei, mit denen ihr über Erfahrungen plaudern könnt. Ihr könnt sie mit allen Fragen löchern, die ihr habt. Ebenso ist der Mentor Ansprechpartner für sämtliche Probleme, solltet ihr also das Gefühl haben, nicht mit eurem Mentor klar zu kommen, könnt ihr auch einen Wechsel beantragen. (db)

Weitere Informationen gibt es unter:

<https://www.tu-braunschweig.de/eitp/studieninteressierte/mentorenprogramm>



3. Das Studium

3.6 Professionalisierungen (Nicht-Technische (NT-) Fächer, FÜgra)

Im Laufe eures Studiums müsst ihr, je nach Studiengang, eine bestimmte Anzahl von sogenannten Professionalisierungen, auch als fachübergreifende (FÜgra) oder Nicht-technische Fächer (NT) bezeichnet, machen. Wie der Name bereits andeutet, könnt ihr hier über den Tellerrand eures Fachs hinausschauen und Veranstaltungen aus allen erdenklichen Bereichen besuchen. Sei es eine Vorlesung in Medizin, Psychologie, oder BWL, ein Einführungskurs in LaTeX oder ein Lektüreseminar über das Kapital von Karl Marx – alles ist möglich! Einzige Voraussetzung: Das Fach darf nicht Teil eures Studiums sein. Ein Elektrotechniker kann z.B. BWL oder VWL als NT-Fach nehmen, ein Wi.-Ing. nicht.

Wichtig bei der ganzen Angelegenheit sind zwei Dinge: Erstens müsst ihr euch frühzeitig für einen Kurs anmelden, wenn eine Anmeldung erforderlich ist. Zweitens braucht ihr vom Dozenten des Fachs einen Schein, wo euer Name, Matrikelnummer, Name des Moduls und Anzahl der vergebenen Leistungspunkte drauf steht. Wenn ihr den in der Fakultät abgibt, wissen die dortigen Mitarbeiter auch, wie sie ihn einzuordnen haben.

Um die Sache unimäßig kompliziert zu machen, gibt es viele verschiedene Möglichkeiten, was man sich für diesen Bereich anrechnen lassen kann.

Das Angebot hierzu findet ihr im Vorlesungsverzeichnis unter "Besondere Verzeichnisse" unter Pool (überfachliche Qualifikation) und FÜgra-Lehrveranstaltungen über das QIS-Portal.

Dort findet ihr eine Übersicht verschiedener Module, die der Dozent „freigegeben“ hat. Das heißt im Prinzip, dass er jedem zutraut, dieses Fach begreifen zu können. Alles was hier steht, ist für unseren Professionalisierungsbereich anrechnungsfähig, es sei denn, die Veranstaltung ist Teil des Curriculums. Es ist das einfachste, wenn ihr einfach Module aus diesem Katalog wählt. Das aktuelle Angebot und weitere Informationen findet ihr auch auf dieser Seite:

www.tu-bs.de/eitp/studium/poolmodell

Auch Sprachkurse sind anrechnungsfähig, Englisch ab einer Niveau-Stufe B2, bei anderen Sprachen werden sie angerechnet, sobald das Sprachzentrum für den Kurs Leistungspunkte vergibt. Für die höheren Sprachkurse muss ein Einstufungstest gemacht werden, bevor man sich passend anmelden kann. Für manche Sprachen geht das online, für Englisch werden zentrale Tests in der Mediothek angeboten. Informationen findet ihr auf der Homepage des Sprachenzentrums.

Es gibt auch kompatible Ringvorlesungen. Das ist meist recht lässig, weil nur erwartet wird, dass man regelmäßig anwesend ist.

Wer es ganz hart darauf anlegt, kann sich auch Module anderer Studiengänge, z.B. aus dem Maschinenbau, anhören. Dazu müsst ihr aber einen schriftlichen Antrag an den Studiendekan stellen. Wenn ihr auch die zugehörige Prüfung schreibt oder eine Sondervereinbarung mit dem Dozenten trifft, könnt ihr dieses Modul anrechnen lassen. (db, yc)

3. Das Studium

3.7 Prüfungen und Prüfungstermine

Vor der Prüfung

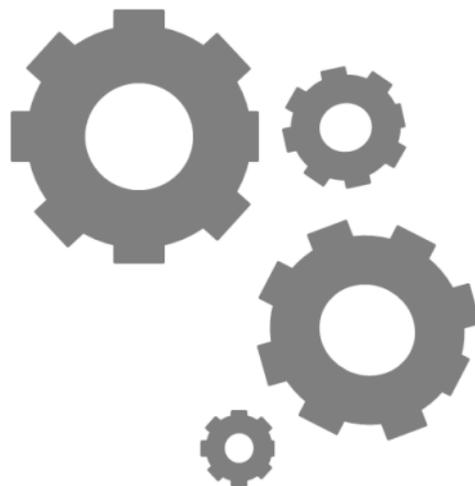
Um Prüfungen schreiben zu dürfen, müsst ihr euch rechtzeitig anmelden! Dazu wiederum müsst ihr euch erst eine TAN-Liste holen, um euch auf dem QIS-Server (vorlesungen.tu-bs.de) online für Klausuren anmelden zu können. Diese gibt es in der ersten Etage des E-Towers. Desweiteren gibt es einen expliziten Zeitraum, in dem die Prüfungen angemeldet werden müssen. Dieser wird immer auf der Fakultätsseite bekannt gegeben. Einige Prüfungen sind nicht online gelistet. Diese müsst ihr schriftlich bei der Fakultät anmelden, über ein Formular, das ebenfalls auf der Prüfungen-Internetseite zu finden ist. Selbiges gilt für Zusatzmodule.

Die Prüfungstermine und co. findet ihr hier:
www.tu-bs.de/eitp/studium/pruefungen

Prüfungsvorbereitung

Grundsätzlich sollte man brav zu jeder Veranstaltung gehen, also Vorlesung und Übung. Wenn ihr nicht alles sofort versteht ist das vollkommen normal, sie gibt euch aber vielleicht zumindest ein Gefühl für das Fach. Wenn euch das überhaupt nichts bringt, dann solltet ihr überlegen, die Zeit zum Lernen zu nutzen. Von Anfang an eine Veranstaltung zu schwänzen ist nicht sinnvoll, man sollte sich das schon gut überlegen. Es gibt Menschen, die vom reinen Zuhören viel mitnehmen, andere nehmen aus Vorlesungen überhaupt nichts mit und lernen mehr durch eigenständiges Lesen und Studieren zu Hause oder in der Bibliothek. Auch Lerngruppen können sehr effektive Vorbereitung darstellen.

Unabhängig davon ist es immer zu empfehlen, alles an Altklausuren zu organisieren, was man in die Finger bekommt.



3. Das Studium

Die Prüfung

Jetzt wird es ernst! In der Klausur könnt ihr zeigen, was ihr drauf habt. An dieser Stelle ist zu erwähnen, dass alle Angaben, die im Vorfeld und während der Klausur zu der Klausur gemacht werden, absolut interpretationsfrei sind. Das heißt, wenn z.B. ein Blatt beidseitig beschrieben als Formelsammlung zugelassen ist, dann heißt das nicht automatisch, dass ihr zwei Blätter, einseitig beschrieben, mitbringen dürft, so unlogisch das auch klingen mag. Wenn ihr die Anweisungen nicht befolgt, könnt ihr im schlimmsten Fall mit "nicht bestanden" aus der Prüfung geschickt werden, daher fragt nach, wenn es Unklarheiten gibt.

Es gibt drei Formen von Klausuren:

Klausur ohne Unterlagen

Lerntechnisch die schwerste Klausur, da ihr alle relevanten Formeln auswendig können müsst. Auch Taschenrechner könnt ihr hier vergessen. Allerdings kann man davon ausgehen, dass der Professor nichts Unmögliches von euch verlangt. So arg werden die Kopfrechnen-Aufgaben nicht sein und auch die Formeln, die man können muss, sind auf ein paar wenige beschränkt.

Klausur mit Formelsammlung

Ein sehr beliebter Klausurentyp, da ihr selber herausfinden müsst, welche Formeln relevant sind, um sie zu einer selbst geschriebenen Formelsammlung zu versammeln. Hier hilft es, sich die alten Klausuren anzusehen oder sich von anderen Formelsammlungen inspirieren zu lassen. Insbesondere zu WuN sind wahre Kunstwerke zu finden!

Klausur mit allen Unterlagen

Ein oft unterschätzter Typ, auch bekannt als "Kofferklausur". Der Prof kann hier alles abfragen, was er will und man hat in der Prüfung nicht die Zeit, alle seine Unterlagen durchzusehen. Daher sollte man sich trotzdem gut vorbereiten und eine kompakte Formelsammlung schreiben oder beschaffen, auf der alles draufsteht.

Nach der Prüfung

Durchatmen, nicht ärgern, wenn man Fehler gemacht hat. In den meisten Fällen ist nach der Klausur vor der Klausur. Also konzentriert euch auf die nächste Prüfung. Die Klausurergebnisse werden in der Regel am schwarzen Brett des Instituts ausgehängt. In jeden Fall sollte man zur Klausureinsicht gehen. Da auch bei der Korrektur Fehler passieren können, kann man unter Umständen noch Punkte finden und im besten Fall eine bessere Note herausschlagen. (db)

2. Unsere Fakultät

3.8 Büchertipps für die ersten Semester

Vorweg: Ihr müsst euch keine Bücher kaufen, es reicht oft, wenn ihr euch die Bücher in der Lernzeit aus der Uni-Bibliothek oder auch der Physik-Bibliothek holt. Im Erdgeschoss gibt es eine umfassende Lehrbuchsammlung, in der ihr alle Bücher finden solltet, die ihr braucht. Nur, wenn ihr etwa eins dekorativ für immer und ewig in eurem Regal stehen haben wollt oder gerne hineinzeichnet. Gerade zu den Grundlagenfächern gibt es viele Bücher mit gleichem Inhalt. Hier solltet ihr sorgfältig herausfinden, mit welchem Schreib- und Erklärungsstil ihr am besten klarkommt und auch die Empfehlungen des Dozenten im Auge behalten. Oft reichen schon die zum Download über die Uni bereit stehenden Springer-Bücher, manche kommen auch für ein paar Fächer komplett ohne Buch aus.

Elektrotechnik

„Taschenbuch der Elektrotechnik“ (Albach)
Verlag: Pearson
ISBN: 9783868940817

„Taschenbuch der Elektrotechnik“ (Kories, Schmidt-Walter)
Verlag: Deutsch Harri GmbH
ISBN: 3817117345

___Dies ist die Bibel für die Grundlagen der Elektrotechnik. Das Buch hilft euch bei den Fächern GET, WuN, EMF, GEM, GEE, Info II und Schaltungstechnik. Es ersetzt nicht die empfohlene Literatur für diese Fächer, aber als Nachschlagewerk ist es echt gut!



Wirtschaftsfächer

„Grundzüge der Volkswirtschaftslehre“ (Mankiw)
Verlag: Schäffer-Poeschel
ISBN: 3791030981

___Passend zur Vorlesung. Vom Prof selbst geschrieben.

"MANAGEMENT: Geschichte, Aufgaben, Beruf" (von der Oelsnitz)
Verlag: C.H.Beck
ISBN: 3406562792

___Passend zur Vorlesung BWL Unternehmensführung. Vom Prof selbst verfasst.

"Marketing: Elemente marktorientierter Unternehmensführung“ (Fritz/von der Oelsnitz)
Verlag: Kohlhammer
ISBN: 3170192868

___Passend für BWL. Vom Prof selbst geschrieben

„Management. Grundlagen der Unternehmensführung“ (Steinmann/Schreyögg)
Verlag: Gabler
ISBN: 3409533125

2. Unsere Fakultät

Mathematik

„Das gelbe Rechenbuch 1 - 3“ (Furlan)

Verlag: Verlag Martina Furlan

ISBN: 3931645002

___In diesem Buch wird die gesamte Ingenieurmathematik verständlich erklärt und mit ausführlich gerechneten Beispielen anschaulich gemacht. Wenn ihr euch am Vorlesungsskript die Zähne ausbeißt, solltet ihr vielleicht mal in dieses Buch schauen!

„Teubner-Taschenbuch der Mathematik“ (Bronstein)

Verlag: Vieweg + Teubner

ISBN: 3519200120

___Der Bronstein ist das ultimative Nachschlagewerk für Mathematik. Was dort nicht drinsteht, wollt ihr auch nicht wissen. Außerdem ist er in einigen Klausuren zugelassen, solltet ihr mal nicht auf die Lösung eines Integrals kommen.

Es gibt noch ca. eine Million weitere Mathebücher, auf deren Beschreibung wir hier verzichten. Sucht einfach nach den Schlagwörtern "Analysis 1" und "Lineare Algebra". Hier solltet ihr in der Bibliothek der mathematischen Institute vorbeischaun, dort gibt es elementare Bücher, die ihr direkt als Semesterausleihe buchen könnt. Alles weitere hier:

<http://www.mathematik.tu-bs.de/bmi/>

Physik

„Physik (Bachelor-Edition)“ (Halliday)

Verlag: Wiley-Vch

ISBN: 3527407464

"Demtröder: Experimentalphysik I"

Verlag: Springer, Berlin; Auflage: 5.,

ISBN-10: 3540792945

___Laut Aussage einiger Physiker das einzige vernünftige Buch zur Experimentalphysik.

„Gerthsen Physik“ (Meschede)

Verlag: Springer

ISBN: 9783662459768

___Ebenso wie der Halliday ein dickes Gesamtbuch. (db, mm, yc)



4. Rund ums Studieren

4.1 Universitätsbibliothek

Die Universitätsbibliothek, kurz Bib oder UB stellt euch sowohl Bücher, als auch Lernplätze zur Verfügung. Ihr solltet in der Prüfungszeit möglichst früh dort sein. Denn wenn 800 Maschis gleichzeitig für TM lernen, dann ist das in der UB durchaus zu spüren. Vielleicht hilft euch die Lernplätze-App aus dem Sandkastenprojet.

Verhaltensregeln

Die erste Verhaltensregel in der UB ist selbstverständlich: Mund halten. Für quasselnde Studierende gibt es einen extra abgetrennten Bereich.

Es dürfen inzwischen sogar Rucksäcke mit in die Tiefen der UB genommen werden. Sonst gibt es links vom Eingang genügend Spinde, in denen ihr diese wegschließen könnt. Die Schlüssel dafür gibt es ein paar Schritte weiter bei der Freihandverbuchung gegen Vorlage des UB-Ausweises.

Desweiteren darf nichts zu Essen mit in die UB, jedoch Getränke in geschlossenen Behältnissen.

Zu guter Letzt darf kein "Platz-Camping" betrieben werden, sprich man darf nicht sein Zeug auf einen Tisch deponieren und dann für ein paar Stunden verschwinden. Für längere Pausen gibt es in jeder Etage Pausenscheiben, die man in der Zeit auf den Tisch legen kann. Pausen dürfen maximal 45 Minuten lang dauern.

Öffnungszeiten

Montag - Freitag: 7:00 - 24:00

Samstag: 10:00 - 22:00

Sonntag: 10:00 - 17:00

Weitere Informationen zu Lageplänen, die Kataloge und viel mehr unter:

www.biblio.tu-bs.de

Lehrbuchsammlung

Wenn man im Erdgeschoss an der großen Treppe vorbeigeht, gelangt man zur Lehrbuchsammlung. Hier sind alle für das Studium relevanten Bücher sortiert und in mehreren Ausgaben zu finden. Vor allen Dingen sollte man hier reinschauen, bevor man sich teuer selber Bücher anschafft.

E-Books

Viele Lehrbücher vom Springer-Verlag kann man sich auf den Seiten der UB kostenlos als PDF herunterladen. Das kann man allerdings nur vom Uninetz aus machen. Benutzt also entweder die Computerräume des GITZ, einen Laptop oder den VPN-Tunnel. (db, yc)



4. Rund ums Studieren

4.2 Das Gauß-IT-Zentrum (GITZ)

Das GITZ wird für die einen der größte Freund, für die anderen der größte Feind werden. Es bietet unter anderem folgende Leistungen:

Zugang zu Online-Angeboten

Mit eurer Inmatrikulation habt ihr eine sog. y-Nummer bekommen (zb. y0012345). Diese Nummer ist der Schlüssel für alle Rechnerdienste der TU Braunschweig. Mit der Nummer könnt ihr euch über den QIS-Server für Prüfungen anmelden, auf StudIP zugreifen, das WLAN-Netz und die TU-Webmail nutzen und die Uni-Rechner quälen.

Eigene E-Mail-Adresse

Jeder bekommt eine E-Mail-Adresse der Form p.mustermann@tu-bs.de. Ihr habt damit ein riesengroßes Postfach, einen guten Spamfilter und eine bonzige Adresse.

Kostenloses WLAN

In fast allen Räumen der Universität, und seit diesem Semester auch auf dem frisch benannten Universitätsplatz, könnt ihr auf das eduroam-Netz zugreifen. Dafür braucht ihr ein Zertifikat, das ihr im GITZ bekommt oder auf deren Seite runterladen könnt, sowie eure y-Nummer.

VPN

Das GITZ ermöglicht jedem Mitglied der TU, das Netz der TU-Braunschweig per „Virtual Private Network“ (VPN) zu nutzen. Ziel des VPN-Dienstes ist es, von außerhalb eine IP-Adresse aus dem Netz der TU zur Verfügung zu stellen, z.B. zur Erreichung der Lizenzserver oder der Nutzung des eBook Angebots.

Nutzung von PCs

Im Altgebäude und im GITZ gibt es Rechner in den PC-Pools, die ihr mit eurer y-Nummer kostenlos nutzen könnt.

Geldbeutelchonendes Drucken

Jeder Studierende bekommt im Semester ein Druckguthaben von 15 €, mit dem man im Altgebäude und im Gitz drucken kann (4ct für eine Seite in Schwarzweiß, inzwischen gibt es auch Umweltpapier). Dieses Guthaben ist jederzeit erweiterbar und auf die Drucker kann man innerhalb des TU-Netzes auch von jedem Rechner aus zugreifen.

Software mit Campus Lizenz

Im GITZ könnt ihr günstig Programme auf Datenträger oder als Download kaufen. Es gibt dort auch Lizenzen für Matlab, Origin und ihr bekommt hier Windows 10 Education über euer TU-Account kostenlos!

IT-Kurse

Das GITZ bietet regelmäßig Kurse für die Nutzung wichtiger Programme, wie z.B. LaTeX oder MATLAB, aber auch Programmierkurse z.B. für Python, C oder Java an.

Das war nun nur ein grober Anriss der umfangreichen Leistungen des GITZ. Das GITZ sucht übrigens ständig Studierende, die Rechner betreuen und Userhilfe geben! Weitere Informationen unter (db, mm, yc):

www.tu-braunschweig.de/it

4. Rund ums Studieren

4.3 Sportzentrum

Neben dem Studium kann und sollte man sich etwas ablenken. Wer das nicht gerade beim Trinksport und Feiern macht, kann auf isotonische Getränke umschwenken und sich sportlich betätigen. Dazu bietet die TU das Sportzentrum an.

Geografisch ist das Hauptquartier des Sportzentrums zwischen Mensa 2 und E-Tower gelegen. Von dort heraus werden die Sportkurse koordiniert und Service bei ungeklärten Fragen angeboten. Direkt angeschlossen sind ein Außenbereich mit diversen Fußball-, Tennis-, Volleyballplätzen, eine Finnbahn und ein Outdoorfitnessbereich. Einige Sportarten finden auch in einer der Sporthallen oder dezentral statt.

Der Unisport bietet verschiedenste Sportkurse an. Diese reichen von Einzelsportarten wie Leichtathletik, Laufen, Aerobik, Bouldern im beliebten Greifhaus und Radfahren über verschiedene Tanzkurse von Standardtanz, Rock'n'Roll und Lindyhop (Tanzpartner nicht vergessen!) bis zu Mannschaftssportarten wie Volleyball, Quidditch und Fußball. Zusätzlich werden auch Spezialkurse wie Tauchen, Fallschirmspringen oder Segeln angeboten. Dies soll nur eine spontane kleine Auswahl an Kursen sein, eine vollständige Liste aller Kurse findet sich im aktuellen Sportkursheft, erhältlich im Sportzentrum, oder auf der Internetseite.

Die Anmeldung für die Kurse erfolgt online, für einige Kurse muss ein geringes Entgelt entrichtet werden. Da beliebte Kurse sehr schnell ausgebucht sind, sollte man sich beeilen und die völlig überlasteten Server mit der eigenen Anmeldung malträtieren. Die Online Anmeldung wird üblicherweise an einem Montag vor Semesterbeginn um 9 Uhr freigeschaltet. Gleiches Problem mit überlasteten Servern gilt übrigens auch für die Sprachkurse.

Regelmäßig werden auch Seminare, Vorträge und Workshops angeboten zu den Themen Ernährung, Umgang mit Stress und Anspannung, Selbstmotivation und Zeitmanagement. Die Kurse zum Autogenen Training, Progressiver Muskelentspannung und Yoga sind häufig zeitig ausgebucht.
(re, yc)

Weitere Informationen:

www.tu-braunschweig.de/sportzentrum



4. Rund ums Studieren

4.4 Sprachenzentrum

In der heutigen Zeit sind Fremdsprachenkenntnisse ungemein wichtig. Nicht nur im wissenschaftlichen Bereich, sie gelten auch als selbstverständlich im späteren Berufsalltag. Ihr könnt Kurse wie Business- oder Technical- English, Spanisch, Französisch uvm. belegen. Falls ihr an Sprachkursen interessiert seid, betrachtet das Kursangebot über:

www.tu-bs.de/sprachenzentrum/sprachen

Wollt ihr Sprachen von Grund auf neu lernen, beginnend also mit der ersten Stufe A1, dann reicht eine Online-Anmeldung über diese Seite. Anmeldestart für alle Kurse ist der

7. Oktober um 9 Uhr.

Für die beliebten Kurse sollte man diesen Zeitpunkt unbedingt im Auge haben, die Plätze können mitunter schnell vergeben sein und ihr landet auf der Warteliste. Wenn ihr z.B. in Deutsch, Englisch, Französisch oder Spanisch wieder einsteigen wollt, benötigt ihr einen Einstufungstest. Französisch und Spanisch könnt ihr online ablegen, für Deutsch als Fremdsprache gelten besondere Anmeldeverfahren, die ihr online nachlesen könnt. Die Englisch-Einstufungstests erfolgen am Sprachenzentrum zu bestimmten Testterminen. Die Uhrzeiten und Räume dafür könnt ihr auf der Internetseite nachlesen.

In dieser Zeit müsst ihr ggf. (vor der Anmeldung!) an einem Einstufungstest teilnehmen, falls ihr Englisch, Spanisch oder Französisch belegen wollt. Dort entscheidet sich, welches Kurslevel ihr besuchen könnt. Klärt vor dem Belegen eines Sprachkurses unbegingt ab, ob ihr euch das entsprechende Level überhaupt für euren Studiengang anrechnen lassen könnt (dies gilt insbesondere für IST)! Aber auch sonst lohnt sich das Erlernen einer Sprache hier unbedingt, da diese für Studierende kostenlos sind. Sie können auch eine gute Abwechslung zu dem Lernstoff des Studiengangs sein und geben Möglichkeiten für neue fakultätsübergreifende Kontakte. (ms, yc)

Weitere Informationen unter:

www.tu-bs.de/sprachenzentrum



4. Rund ums Studieren

4.5 Der AStA: Kulturticket und Semesterticket

Der Allgemeine Studentischer Ausschuss (AStA) vertritt die Studierendenschaft, also alle immatrikulierten Studierenden der TU Braunschweig. Der AStA-Vorstand wird vom Studierendenparlament gewählt. Zu den Aufgaben des AStAs gehört die Geschäftsführung des Haushaltes der Studierendenschaft. Die AStA-Referate bearbeiten spezifische Themen für die Studierendenschaft. Zusätzlich gibt es vom AStA noch einige Beratungsangebote für Studierende, beispielsweise die Rechtsberatung oder die Sozialberatung. Auch die FahrradselbsthilfeWerkstatt wird vom AStA betrieben. Das AStA kümmert sich auch um das Semesterticket und das Kulturticket.

Das Kulturticket

Das AStA hat das Kulturticket organisiert, welches euch die Chance bietet, nur durch Vorzeigen eures magischen Studierendenausweises in schnieke Theaterveranstaltungen zu gelangen. Seit Oktober 2016 existiert es schon und bringt euch für nur 2 Euro pro Semester ins Staatstheater Braunschweig, in das LOT-Theater und in das figurentheater Fadenschein.

Staatstheater Braunschweig

__ staatstheater-braunschweig.de/spielplan
Drei Tage vor Vorstellungsbeginn könnt ihr bei der Theaterkasse kostenlos eine Eintrittskarte ergattern, wenn ihr die TUCard und euren Ausweis vorlegt. Bei Premieren müsst ihr vorher gucken, ob diese Veranstaltung dafür freigegeben ist, das geht aber einfach über den Premieren Ticker des Staatstheaters oder dessen Newsletter. Besondere Veranstaltungen wie das Burgplatz Open Air sind nicht enthalten in dieser Theater-Flatrate. Da dieses Angebot unabhängig ist von der Preiskategorie, könnt ihr mit etwas Glück ein Theaterstück aus den besten Plätzen genießen!

LOT-Theater

__ www.lot-theater.de/

Im LOT-Theater könnt ihr, sobald das Programm veröffentlicht wird, im Rahmen des normalen Vorverkaufs vor Ort, telefonisch oder im Internet die Tickets reservieren. Veranstaltungen, bei denen der Ticketverkauf nicht über das LOT-Theater organisiert wird, sind nicht im Kulturticket enthalten.

figurentheater Fadenschein

__ fadenschein.de/spielplan

Auch hier könnt ihr Tickets ergattern nur durch Vorzeigen eurer TUCard, sobald das Programm veröffentlicht wird. Hier gibt es keine grundsätzlichen Ausnahmen, also alle Vorstellungen sind erhältlich. Kinder von Studierenden kommen sogar auch kostenlos ins Theater rein.

Jedes Semester erfolgt eine Umfrage zum Kulturticket. Falls ihr andere Wünsche habt, könnt ihr dort Einfluss ausüben auf die Gestaltung dieses Angebots. Infos dazu erhaltet ihr über:

www.asta.tu-bs.de/service/kulturticket/ .
(yc)

4. Rund ums Studieren

Das Semesterticket

Das Semesterticket findet ihr auf eurer TUcard, jedes Semester frisch und neu aufgedruckt mit den Validierungsdruckern. Genau genommen ist das Ticket erst in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis gültig. Es besteht aus zwei Tickets: Dem Ticket für den Verkehrsverbund Region Braunschweig (VRB) für 80€ und dem landesweiten Semesterticket in Niedersachsen und Bremen für 83,27€ mit einem auffälligen Logo. In bestimmten Fällen könnt ihr euch das Semesterticket rückerstatten lassen.

Genauere Informationen findet ihr auf:

www.asta.tu-braunschweig.de/service/semesterticket/

Semesterticket des VRB

Damit könnt ihr alle Busse, Straßenbahnen und Regionalzüge im Tarifgebiet des VRBs nutzen. Dazu gehören die Landkreise Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel, und die Städte Braunschweig, Salzgitter und Wolfsburg. Angeschlossen sind auch die Bahnhöfe Hämelerwald und Dedenhausen. Hierbei sind die Grenzbahnhöfe: Baddeckenstedt, Dedenhausen, Hämelerwald, Helmstedt, Münchehof, Seesen, Vienenburg, Wittingen, Wolfsburg, Woltwiesche.

Weitere Infos zum VRB findet ihr hier:

www.vrb-online.de

Landesweites Semesterticket

Mit dem landesweiten Semesterticket dürfen die Nahverkehrszüge der 2. Klasse in Niedersachsen und Bremen und ausgewählte Strecken in die Bundesländernachbarn genutzt werden. Darunter sind unter anderem Fahrten enthalten nach Bremen, Hamburg, Münster, Bielefeld, Paderborn, Kassel, Magdeburg und Lübeck. Auch Hengelo in den Niederlanden ist enthalten. Eine vollständige Streckenliste und den detaillierten Streckenplan findet ihr auf:

www.asta.tu-braunschweig.de/service/semesterticket/geitungsbereich/

Schaut dort lieber nochmal nach, bevor ihr in ungemütliche Momente kommt. Fahrräder zum Beispiel dürft ihr nicht ohne Extra-Ticket mitnehmen. Das sind im VRB 2,30€ und sonst innerhalb von Niedersachsen 5€.

BSVG

Seit diesem Jahr können wir das neue Logo und den neuen Markenauftritt der "BSVG" bewundern. Darüber hinaus gibt es einen

Fahrplanwechsel zum 3. Oktober 2019

um unter anderem eine Ausweitung der Bedienungszeiten, abgestimmte Umstiege, Taktangleichungen und vielerorts bessere Verknüpfungen zu erreichen.

(yc)

4. Rund ums Studieren

4.6 Studentenwerk Ost-Niedersachsen

Essen, Wohnen und co.

Das Studentenwerk Braunschweig ist eine Anstalt öffentlichen Rechts, die eine Anzahl von Serviceleistungen für die Studierenden und Mitarbeiter der Uni bereitstellt. Die bekannteste, die ihr wahrscheinlich alle schon kennen gelernt habt, ist die Unterhaltung der Mensen. Auch die Wohnheime, Kinderhorte und das BaföG-Amt gehören zum Studentenwerk.

Essen und Trinken an der Uni

Wen an der Uni Hunger oder Durst plagt, dem kann geholfen werden. In den zwei Mensen und der Cafeteria im Audimax könnt ihr euch versorgen.

Die Bezahlung erfolgt inzwischen über euren Studierendenausweis, eine eigene Mensacard ist nicht mehr nötig. Aufladen kann man sie aber immernoch an den Kassen beim Bezahlen oder an den Aufladeautomaten.

Mensa 1 (Katharinenstraße, beim AStA)

Hier bekommt ihr mittags und abends etwas Warmes zu essen. Mittags stehen dabei fünf verschiedene Gerichte zur Auswahl. Es gibt eine Salatbar und eine Nachtischbar. Außerdem kann man dort in der 9bar leckere Kaffees bestellen. 360° ist zwar im selben Gebäude, aber nicht vom Studentenwerk. (oberes Bild)

Cafeteria Mensa 2

Hier bekommt ihr Kaffee und Kuchen, aber auch Currywurst und co, sowie "greenie's to go"-Serie in Wunderverpackungen.

Campus Pavillon

Hier gibt es etwas teureres Essen.

Cafeteria Audimax bzw. TentoMax

Hier kann man sich zwischen Vorlesungen mit den ca. 800 Maschinenbauerstis um die Schnitzelbrötchen kloppen. Aber für einen schnellen Kaffee spitze!

Mensa 2 (Beethovenstraße)

Hier gibt es nur mittags etwas zu essen und auch nur vier verschiedene Gerichte. Das Essen ist anders als in der Mensa 1. Entscheidet selber, wo es euch besser schmeckt! Direkt darunter gibt es alternativ immer Currywurst und Schnitzel, auch öfter Fisch und Gyros. (db, yc)

Weitere Informationen unter:

www.stw-on.de



4. Rund ums Studieren

4.7 S.O.S. Studieren ohne Sprachbarrieren



S.O.S. Studieren ohne Sprachbarrieren

Lehrveranstaltungen der Fakultäten 1,2,3,4,5,6
(z.B. Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika)



Sprachcoaches

Unterstütze deine internationalen KommilitonInnen beim sprachlichen und fachlichen Lernen in Lehrveranstaltungen deiner Wahl und profitiere von den Erfahrungen in einer interkulturellen Lerngruppe.

4 ECTS / überfachlicher Professionalisierungskurs für alle Fakultäten

Voraussetzungen: Deutsch als Muttersprache oder sehr gute Deutschkenntnisse (C1)



Internationale Studierende

Du bist internationaler Student oder internationale Studentin?

Lerne mit Sprachcoaches in kleinen Gruppen:

- Klausuren zusammen bestehen
- Vorlesungen und Skripte verstehen
- mündlich präsentieren
- wissenschaftlich schreiben (z.B. Protokolle)

Organisation: z.B. 1x pro Woche pro Vorlesung/Fach

Anmeldung/Termine:

Stud.IP | SOS Sprachcoaches
Stud.IP | SOS Internationale Studierende

Noch Fragen?

sos-projekt@tu-braunschweig.de
https://www.emg.tu-bs.de/lehre/sos_d.html

4.8 Career Service

„Das bringen Sie mit: einen hervorragenden Studienabschluss in einer ingenieurwissenschaftlichen Disziplin in Regelstudienzeit, mindestens 6 Monate Berufserfahrung, verhandlungssicheres Englisch, Auslandserfahrung, überdurchschnittliches Engagement, Belastbarkeit, Kreativität sowie zeitliche Flexibilität.“ So, liebe Studierende, sollen Sie mal ausgestattet sein, wenn es in die berufliche Praxis geht! Das erwarten die Arbeitgeber! Sie dürfen jetzt – zurecht – mit Stirnrunzeln oder verächtlichem Lachen reagieren, denn genauso gut könnten Arbeitgeber von Ihnen verlangen, im Superhelden-Kostüm zum Vorstellungstermin zu erscheinen und die Kaffeekanne mit Ihrem Röntgenblick einzuschmelzen. Uneinlösbar!



Der Career Service der TU Braunschweig rät Ihnen trotzdem, nicht die Hände in den Schoß zu legen und mit viel Zweckoptimismus einfach auf „irgendeinen Job“ nach dem Studium zu hoffen. Es gibt viel, was Sie – schon ab dem 2. oder 3. Semester – für sich tun können.

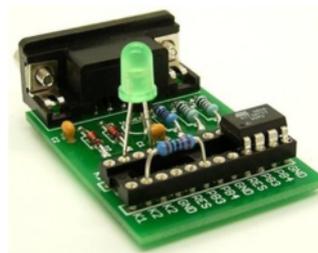
Durch Praktika oder Praxisprojekte lernen Sie, wie Sie ihre fachlichen Qualifikationen beruflich umsetzen können. Wenn Sie, z.B. gestützt auf unseren Potenzialanalyse-Workshop, Ihr individuelles Profil entwickeln und auch darstellen können, beginnen sich vielleicht Branchen oder Tätigkeitsfelder abzuzeichnen, in denen Sie gerne arbeiten würden.



Und wenn Sie gezielt Zusatzfertigkeiten wie z.B. „Projektmanagement im beruflichen Alltag“ oder „Erfolgreich kommunizieren“ erwerben und zudem online oder im Rahmen von Exkursionen und Berufsfeldvorstellungen Kontakte knüpfen, stehen Ihnen viele Wege offen! In die Industrie oder die Wissenschaft. Mit oder ohne Promotion. In eine stark forschende oder eher anwendende Tätigkeit. Zu einem lokalen Unternehmen oder einem Global Player. Mit Personalführungsverantwortung oder als Fachexperte. Bei dieser Orientierung will der Career Service mit seinen studienbegleitenden Angeboten Unterstützung geben. Je früher Sie diese Angebote nutzen, desto besser gelingen Weichenstellungen. Und je klarer die Perspektiven werden, desto größer ist die Motivation im Studium.

Wichtig ist uns, dass Sie zum Studienabschluss eine reflektierte, informations- und nicht annahmebasierte Entscheidung in Hinblick auf Ihren Berufseinstieg treffen. Dann dürfen Sie nicht nur auf Erfolg, sondern auch auf Spaß in Ihrem späteren Job hoffen.

Und vor Bewerbungsprozessen, auf die wir Sie auch gerne durch Informationsveranstaltungen und Einzelberatung vorbereiten, muss Ihnen auch nicht mehr bange sein! Der 3. Präsident der USA, Thomas Jefferson, soll das mal so gesagt haben: „Fürchte nie die Ansprüche des Geschäftslebens. Ein Mann, der sich für seinen Beruf gut vorbereitet, wird nie ohne Arbeit sein.“ ... egal, wo Ihre Reise hingeht, möchte man ergänzen!



Besuchen Sie doch mal unsere Webseiten mit Informationen zu bevorstehenden Veranstaltungen, News zum Arbeitsmarkt, einer Online-Jobbörse und weiterführenden Links. Nutzen Sie (nach Online-Anmeldung) unser kostenloses Programm parallel zum Vorlesungsbetrieb. Und nehmen Sie einfach mal Kontakt auf – wir sind gerne für Sie da!

Knud Ahlborn
Leitung des CareerService-Teams



Career Service

Bültenweg 17 (EG), 38106 Braunschweig

Tel.: 0531 / 391 4339

E-Mail: careerservice@tu-braunschweig.de

www.tu-braunschweig.de/career

5. Studentische Initiativen

5.1 junge Deutsche Physikalische Gesellschaft (jDPG) - Regionalgruppe Braunschweig

Wir, die Regionalgruppe Braunschweig der jungen Deutschen Physikalischen Gesellschaft (jDPG), wünschen euch einen tollen Studienstart hier in Braunschweig an der Fakultät 5!

Wir sind eine Gruppe von aktiven und organisationsfreudigen Studierenden aus allen Semestern und treffen uns einmal die Woche, um verschiedene Veranstaltungsformate zu organisieren:

Ein Treffen mit einem Professor oder einer unserer Professorinnen in kleiner Runde in einer Kneipe beim „Meet your Prof“, ein Gastvortrag von einem studierten Physiker aus der Wirtschaft im Rahmen von „Physiker im Beruf“, eine Exkursion zu einer spannenden Forschungseinrichtung wie dem Graviationswellendetektor GEO600 in Hannover und vieles mehr! Wir sind aber nicht nur in Braunschweig aktiv, sondern viele von uns engagieren sich auch bundesweit in verschiedenen Arbeitskreisen der jDPG und nehmen an Vernetzungstreffen und bundesweiten Exkursionen teil.

Du möchtest mitmachen und dich einbringen? Komm gern zu einem unserer Treffen vorbei oder schreib uns eine E-Mail an braunschweig@jdpdg.de. Die aktuellen Termine findet ihr auch auf unserer Website:

www.dpg-physik.de/vereinigungen/fachuebergreifend/ak/akjdpdg/rg-braunschweig

Zum Semesterauftakt laden wir euch herzlich zu einem Vortrag von Dr. Lutz Schröter, dem designierten DPG-Präsidenten, im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Physiker im Beruf“ am 12. November 2019 um 17 Uhr ein. Dort habt ihr auch die Möglichkeit uns kennenzulernen und bei anschließenden Snacks und Getränken mit uns ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf euch! (jb)



5. Studentische Initiativen

5.2 Wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft für Studio- und Senderfragen e.V.

Die ags ist eine Studenteninitiative an der TU, die besonders für die Studierende der Elektrotechnik und IST interessant ist. In der ags haben Studierende die Gelegenheit, während ihres Studiums praktische Erfahrungen in der Fernseh- und Medientechnik, sowie in allgemeiner Elektronik zu sammeln.

Sei es die diesjährige Erstsemesterbegrüßung, Vorlesungen der Kinder-Uni oder der MacGyver-Ideenwettbewerb, die ags ist immer „live“ vor Ort mit dabei und macht Fernsehen zum Anfassen. Im eigenen Sendungsformat "CampusTV" werden sogar eigene Sendungsinhalte rund um Braunschweig und die TU produziert.

Falls ihr euch eher für die technische Komponente interessiert: Im Elektroniklabor „e.lab“ stehen acht Elektronik-Arbeitsplätze mit Ausrüstung, die sowohl kein Student/in zuhause hat, sowie einem sehr umfangreichen Bauteilesortiment zur Verfügung. Darüber hinaus stehen noch ein Ätzlabor zum Entwickeln von Platinen sowie eine mechanische Werkstatt für die größeren Arbeiten zur Nutzung bereit.

Außerdem werden in regelmäßigen Abständen die begehrten Mikrocontroller-Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene sowie Platinenlayoutkurse angeboten.

Dort könnt ihr an einem Tag lernen, wie man einen Mikrocontroller programmiert oder wie man eine Schaltung layoutet. Das sind Erfahrungen für die Praxis, die in keinem Hörsaal vermittelt werden.

Ihr habt Interesse? Dann kommt gerne dienstags oder donnerstags ab 19.00 Uhr in die Räumlichkeiten der ags ins Untergeschoss des Grotriangebäudes in der Zimmerstraße 24c! (sw, yc)

Weitere Informationen unter:

www.ags.tu-bs.de

0531 3912477

Andere interessante studentische Vereinigungen

wie etwa AKA-BLAS e.V., Akaflieg, bonding e.V., die Carl Friedrich Gauß-Freunde, Greenpeace, JungChemikerForum, Unichor und Uniorchester, die VDE Hochschulgruppe

findet ihr über:

www.tu-bs.de/abt11/studentischevereinigungen/studverein/

6. Braunschweig

6.1 Was gibt's in Braunschweig?

Zunächst: Braunschweig ist weder eine typische Studenten-, noch eine typische Großstadt. Trotzdem braucht man Leuten, die behaupten, dass hier nichts los wäre, nicht zu glauben. Es gibt viele Clubs, Kinos, Kneipen, Bars und auch alles andere, was das Studentenherz begehrt. Typisch für eine Stadt machen die laufenden Läden dicht, wohingegen an anderer Stelle welche eröffnet werden. Wir beschränken uns bei unserer Aufstellung also nur auf ein paar wenige Sachen. Haltet die Augen offen, ob ihr etwas Neues entdeckt!

Cafés

_Café Haertle

In diesem Café erwartet euch am Theaterkreisel eine riesige Auswahl an Kuchen und Torten, inzwischen sogar in veganer Ausführung. Auch, wenn die Preise nicht so niedrig sind, lohnt sich ein Besuch auf jeden Fall. Nebenbei könnt ihr die mysteriösen Bilder begutachten, die man an den Wänden bestaunen und erwerben kann. Im Sommer gibt es hier auch Alternativen zum Ketteneis von Tiziano im Schloss nebenan, ihr könnt hier Gurkeneis kosten.

_Glückswaffel

Einen Katzensprung entfernt vom Schloss befindet sich das Café Glückswaffel. Hier könnt ihr euch mit einer Auswahl an verschiedenen Soßen, Toppings, Obst und Süßkrams eine heftige Waffel zusammensetzen. Mit Nutella-Schrift wird sie euch hübsch an euren Platz gebracht.

_Mandel Meier's Gourmet Café

Zweigeschössiges Café mitten in der Innenstadt. Hier gibt es nicht nur Crêpes in unzähligen Varianten, sondern auch die berühmten gebrannten Mandel von Madel Meier. Für diese stellen sich jeden Winter die Menschen auf dem Weihnachtsmarkt dutzende Meter lang die Füße in der Warteschlange kalt.

_Köz LauRes

Eine Patisserie, aber auch ein Restaurant mit Open End - Vorteil direkt am Bohlweg. Hier kann man beim Stadtrundgang die schönen Kuchen im Schaufenster beobachten, türkisches Gebäck kaufen und heftigen Pudding genießen. Aber auch herzhaftere Gerichte findet man hier aus der türkischen Küche, da es hier aber recht voll ist, sollte man eventuell reservieren vorher.

_Riptide

Ein uriges Café, versteckt in der tiefsten Innenstadt, das eine Reihe an vegetarischen und veganen Snacks, Gerichten und Getränken anbietet.

_Alex, Die Apotheke, Petite Crêperie und viele mehr.



6. Braunschweig

Kneipen/Bars



_Altstadttreff

Dreigeschössige Bar im Magniviertel, hier kann man gut Fußball schauen und kickern.

_Wild Geese

Größter Irish Pub, gegenüber vom Gewandhaus in der Innenstadt. Hier finden regelmäßig Karaoke-Veranstaltungen statt.

_Roots

Sportbar im Gebäudekomplex, in dem sich auch der Mediamarkt befindet, gegenüber vom C1. Hier kann man Billard, Darts, Kicker und mehr relativ günstig spielen.

_Luke 6

“Reeperbahnkneipe“ gegenüber von Galeria Kaufhof am Bohlweg. Gute Musik, urige Kneipe.

Clubs

_Gieseler Turm (4 Clubs)

1) Eulenglück kurz Eule: Auf zwei Floors wird Elektro, Techno, Hiphop, aber auch mal dass ein oder andere Chartlied gespielt. Des Weiteren kann man da Mario Kart spielen und kickern.

2) Pfau: Zur Zeit wird in erster Linie Black Music gespielt: Hiphop, R'n'B und Soul läuft auf verschiedenen Veranstaltungsreihen

3) Apartment 38: Hier wird House, Charts, R'n'B & Hiphop gespielt.

4) Schwanensee: House-Liebhaber kommen hier auf ihre Kosten, darüber hinaus läuft dort öfter mal Schlager oder Oldschool.

Weiter mit den Clubs

_Appartment 38

Club, Bar sowie Lounge mit House, Dance, Charts und Black Music

_Schwanensee

Schlager, Oldschool

_42° Fieber

Charts, R&B

_Privileg

House, Electro & Black Music auf zwei Floors verteilt

_XO

R'n'B, Soul & Hiphop

_Brain

Electro, Dubstep, Drum & Bass

_Dax Bierbörse Braunschweig

Schlager, House, Discopop, Charts auf drei Floors verteilt

_Jolly Time

Der wohl berühmteste Club Braunschweig, der Jolly Joker, ist frisch saniert wieder auferstanden!

_Laut

Dort läuft Techno und Goa auf zwei Floors. Es gibt einen gemütlichen Außenbereich.

_Stereowerk

Nachtclub mit großer Tanzfläche und kleinerem Seitenbereich, DJs, Lounge, Raucherecke und Dachterasse.

6. Braunschweig

Beachbars

_Soldekk

Strandbar auf dem Dach eines Parkhauses zwischen Innenstadt und westl. Ringgebiet.

_Bora Beach Club

Strandbar südlich vom Bürgerpark. Hier finden regelmäßig im Sommer Open-Air's sowie andere Veranstaltungen statt.

_Okercabana

Strandbar, die sich innerhalb des Bürgerparks befindet. Beachen, Essen, Fußball schauen, entspannen unter Palmen und vieles mehr kann man dort machen.

Seen

_Heidbergsee

Im Süden von Braunschweig. Nächstegelegener See, in dem man baden kann. Im Sommer ist der See gut besucht.

_Tankumsee

Auf dem halben Weg in Richtung Gifhorn ein gutes Stück weit weg. Belohnt wird man mit einem großen, sauberen See mit Sandstrand!

_Ölpersee

Südlich vom Wohnheim Sielkamp, welcher sich gut zum Joggen und Entspannen nach der Uni eignet.

_Salzgittersee

Südlich von Braunschweig, wo man die Gelegenheit hat, Wakeboarden zu gehen.

Parks

_Prinzenpark

Größter Park Braunschweigs im östlichen Ringgebiet. Viel Platz zum Liegen, Grillen, Fußball & Frisbee spielen, usw. Gibt auch ein paar Kneipen, z.B. einen Biergarten, welcher sich gut zum Fußball schauen eignet, und relativ neu auch eine Finnbahn für ein ultimatives Lauferlebnis.

_Gaußpark

Ganz in der Nähe der Uni, hier wird gegrillt, wenn wir zum Fachschaftsgrillen einladen. Gute Gelegenheit, um sich in freien Stunden bei einem Spaziergang den Kopf frei zu schaufeln.

_Bürgerpark

Südlich der Innenstadt, enthält die Okercabana, wo man gut Beachvolleyball spielen kann. Netter Ort zum Entspannen für Paare.

Kinos

_ASTOR Filmtheater

Mainstream-Kino in der langen Straße. Hier laufen alle aktuellen Filme, aber auch andere Veranstaltung wie Sneak Peak oder Tatort könnt ihr hier nutzen. Bis zum 22.09.2019 noch bekannt als C1-Cinema, eröffnet es am 10.10.2019 neu und hat dann viele Monate Umbau und Umstrukturierung hinter sich.

_Universum Filmtheater

Programmkino in der Innenstadt. Hier werden in kleinen, gemütlichen Kinosälen besondere Filme gezeigt, die das ASTOR Filmtheater oft nicht anbietet.

6. Braunschweig

Univiertel

_Hermanns

Café direkt neben der UB, nicht zu übersehen. Falls man einen freien Block hat lohnt es sich, im Hermanns einen Kaffee trinken zu gehen. Für die Studenten die wenig Zeit haben, gibt es den Kaffee auch „to go“.

_Mc Murphys

Irish Pub, in den man nach Prüfungen im Grotrian einkehren kann.

_Eusebia

Bar in der Spielmannstraße. Zum Fußball und Tatort-Schauen zu gebrauchen.

_Bäckerei Steinecke

Gegenüber von der Haltestelle Mühlenpfordstraße, in der man man gute und leckere Brötchen kaufen kann. Natürlich gibt es hier auch den Kaffee „to go“.

_Expertise

Schnieke Spielekneipe in Braunschweig. Es gibt eine große Auswahl an Gesellschaftsspielen. Durch einen günstigen Getränke- und Snackverkauf finanziert sich die Nutzung der Spiele. Es gibt einen separaten Raucherraum und Tische draußen. Am Wochenende besser früh antanzen oder einen Tisch reservieren.

_Monkey Island

Studentenveranstaltungen & Sonstiges

_Clubhopping

Feiern in den Clubs Braunschweigs mit einem 4 Euronen - Bändchen. Dieses Jahr am 5. November 2019 in der Version Clubhopping 13.0.

_Michaelishoffest

Fest des Studentenwohnheims Michaelishof.

_Sommerfest der TU BS

Wurde 2017 wiederbelebt.

_Sommerfest der HBK

Sommerfest der Hochschule für bildende Künste (HBK).

_Mensaparty

Gute Gelegenheit, um die Mensa mal aus einer anderen Perspektive zu sehen.

_Kneipentour

Ideal, um das Nachtleben in Braunschweig und neue Leute kennen zu lernen.

_Wahlen

Vergesst nicht eure Vertreter zu wählen, die sich für eure Interessen in der Uni einsetzen!

_Grillen

Regelmäßige Grillveranstaltungen, die von der Fachschaft veranstaltet werden.

6. Braunschweig

6.2 Öffentliche Verkehrsmittel und Fahrräder

In Braunschweig gibt es Bus und Straßenbahn. Vereinzelt gibt es die neuen Automaten in der Bahn bereits. Mit dem Semesterticket könnt ihr diese Öffis zu jeder Tag- und Nachtzeit benutzen. Womit wir schon zum großen Haken der Öffis kommen – nachts fahren die nicht. Wenn ihr also nicht vorhabt bis um 5 um die Häuser zu ziehen (zumindest nicht unter der Woche), wenn die ersten Busse und Bahnen wieder fahren, solltet ihr euch schon einmal mit dem Fahrrad anfreunden!

Die Uni erreicht ihr folgendermaßen:

Straßenbahn:

_Tram 1, 2, Haltestelle Mühlenpfordstraße, Hamburger Straße

_Tram 3: Botanischer Garten, Theaterwall

Bus:

_M19 bzw. M29 (Ringbusse), Haltestelle Pockelsstraße, Hamburger Straße, Hans-Sommer-Straße, Büldenweg

_Bus 443: Fährt auch beim Ostcampus vorbei, leider nicht so häufig.

Anreisetipps zu den anderen Campi:

www.tu-bs.de/service/besucher

Zum Bahnhof brauchen diese Busse und Bahnen in der Regel 10 Minuten. Das kommt aber ganz darauf an, an welchem Tag und zu welcher Uhrzeit ihr die Busse benutzt. Freitags um 16 Uhr kann sich die Fahrtdauer auch gut und gerne verdoppeln! Die Dauerbaustellen machen es nicht besser.

Weitere Informationen und Fahrplanauskunft findet ihr unter:

www.bsvg.net/startseite.html

Braunschweig und Fahrräder

Wie ihr sicher schon bemerkt habt, wird das Thema Fahrrad in Braunschweig ganz groß geschrieben. Und wenn ihr nicht selber von Zuhause ein Fahrrad mitbringt, solltet ihr euch bald eins besorgen und den Ringgleis erkunden. Das Radeln erleichtert euer Leben hier ungemein! Immer wieder gibt es hier in der Stadt gut besuchte Fahrrad-Auktionen. Räder benötigen in Bus und Bahn übrigens extra Tickets.

Fahrradselbsthilfe-Werkstatt und Verkehrs-GmbH

Hier bekommt ihr allen Service für euer Fahrrad, den ihr euch vorstellen könnt. In der Fahrradselbsthilfe-Werkstatt könnt ihr unter fachkundiger Anleitung euer Fahrrad reparieren und günstig Ersatzteile oder ganze Fahrräder erwerben!

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 15 - 19 Uhr

Mittwoch 17 - 21 Uhr

Weitere Informationen unter

www.fvag-bs.de

Fahrradklau

Leider sind Fahrraddiebe in Braunschweig sehr aktiv. Wenn ihr gute Fahrräder habt, dann solltet ihr diese besser in der Wohnung lassen, bzw. in Kellerabteile einschließen. Am Bahnhof gibt es eine empfehlenswerte Radstation dafür von der Awo.

(db, yc)

6. Braunschweig

6.3 Dönerguide

„Döner macht schöner!“ – immer ein guter Spruch, um auch die letzten Skeptiker unter euch zu einem Döner zu überreden. Mittlerweile gibt es fast an jeder Straßenecke einen Dönerladen mit leckeren orientalischen Spezialitäten wie Falafel, Dürüm oder Schawarma. Die besten Dönerläden Braunschweigs haben wir in diesem Guide für euch zusammengefasst und kategorisiert.

1. Kebab Haus (Party-/Studidöner)

Wenn Ihr Hunger auf einen richtig großen Unterarm (Dürüm) habt, dann geht zu Kebab Haus. Dort gibt es den größten Dürüm, den man in ganz Braunschweig bekommen kann. Das Kebab Haus ist zwischen 3:00 und 5:00 Uhr nachts recht stark besucht. Wenn ihr also um diese Zeit einen Döner von hier wollt, dann plant etwas mehr Zeit ein.

2. Beyti (Pärchen-/Studidöner)

Keine 50 Meter weiter befindet sich Beyti's, wo man im zweiten Stock einen schönen Blick auf das Schloss hat. Es sind die Feinheiten, die Beyti besser als den Durchschnitt machen! Der Hähnchen-Döner ist besonders zu empfehlen, da das Fleisch frisch und saftig schmeckt.

3. Ocakbasi (Pärchendöner)

Das Ambiente ist gut und man kann sich nach dem Shoppen gemütlich den türkischen Spezialitäten zuwenden.

4. Ankara Kebab Grill (Partydöner)

Wer kennt nicht das Hungergefühl nach dem Feiern? Dieser Laden befindet sich nah an der Partymeile, was besonders gut für die Partygänger unter euch ist.

5. Buzbag (Pärchen-/Studidöner)

Tolles Restaurant und es befindet sich direkt neben der Hochschule für Bildende Künste (HBK).

6. Türkis (Studidöner)

Falls ihr dem Mensa-Essen überdrüssig seid, geht zu Türkis, da es direkt auf dem Hauptcampus liegt, keine 2 Minuten von der Mensa 1 entfernt.

7. Istanbul Kebab (Studidöner)

Keine 5 Minuten vom Türkis entfernt ist Istanbul Kebab, bietet sogar Menüs an.

8. Neuer Döner-Laden im Schloss.

(oö, yc)



7. Nützliche Informationen zum Schluss

7.1 Hörsaal-Beschreibung

Die Kurzbezeichnungen für die Hörsäle und Seminar- und Übungsräume setzen sich aus der postalischen Adresse (abgekürzter Straßenname und Hausnummer) und einer laufenden Nummer zusammen. Zum Beispiel: PK 14.3 bedeutet: PK = Pockelsstraße, 14 = Hausnummer, 3 = laufende Nummer des Hörsaals im Gebäude.

Das bedeutet natürlich nicht, dass der Eingang zu einem Raum auch in der Straße liegt, in der der Raum liegt. So kommt man z.B. zu SN 19.1 am besten über das große Portal in der Pockelsstraße. Sonst wäre es ja auch zu einfach.

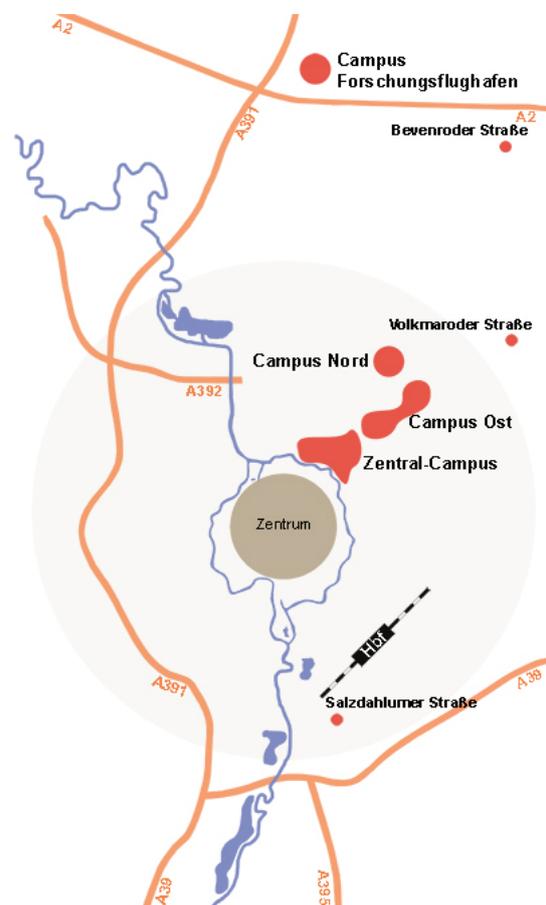
Hauptcampus

PK 2.X	Chemiehörsäle, Durchgang zum Altgebäude
PK 3.X	in den Barracken
PK 4.X	Ostseite vom Altgebäude
SN 19.X	Nordseite vom Altgebäude
SN 20.X	Maschinenbauinstitute
SN 22.X	Haus der Nachrichtentechnik
SN 23.X	Hochspannungshalle
PK 15.1	Bunker
(AM	Audimax)
TentoMax	Hauptzelt hinter dem BRICS
PK 14.X	Forumsgebäude
PK 11.X	Haus der Wissenschaft
RR 58.X	Seminarräume im Musikseminar
ZI 24.X	Grotian
BW 74.X	International Office

Campus Ost

Erreichbar über die Linien 433 und 443, Haltestelle Beethovenstraße

HS 65.X	GITZ
HS 66.X	E-Tower
MS 1.X	Pharmaziezentrum
MS 2.X, 3.X	Physikzentrum
LK 5.X	Zuckerinstitut



Campus Nord

Erreichbar über die Linien M2 und M16, Haltestelle Siegfriedstraße, bzw. Freyastraße)

BL 84.X ehem. Kaserne

Die wundervolle Grafik stammt aus: www.tu-braunschweig.de/service/besucher

7. Nützliche Informationen zum Schluss

7.2 Uni-ABC

Es folgt nun exklusiv für euch eine nützliche Sammlung an Begriffen für anfänglich auftretende Verwirrungen, egal ob in Bezug zur Uni oder unserer wunderbaren Stadt. Von A wie Affenfelsen bis hin zu y wie die y-Nummer.

Affenfelsen

Heißt offiziell „APM Rebenring“ und ist das riesige, inzwischen sanierte Wohnheim in Kriechentfernung zur Mensa Katharinenstraße.

AGS

Arbeitsgemeinschaft für Studio und Senderfragen.

Altgebäude

Das Gebäude gegenüber des Universitätsplatzes. Dort befinden sich u.a. das Sprachzentrum, und alle Räume mit den Nummern SN19.x, PK2.x oder PK4.x sind irgendwo im Altbau zu finden, bzw. ersatzweise in den Containern daneben.



APO

Allgemeine Prüfungsordnung. Zum 1. April 2018 ist eine neue Version in Kraft getreten. Hier ist genauestens geregelt, wie das Studium an der TU BS abläuft, ein Blick hinein ist unbedingt zu empfehlen..

AStA

Allgemeiner Studentischer Ausschuss.

AudiMax (AM, Auditorium Maximum)

Der größte Hörsaal der TU, am Universitätsplatz gegenüber der UB, über dem Bunker und neben dem Kiosk, der jeden Tag viele müde Studierenden mit Kaffee versorgt. Wegen Baumaßnahmen steht jetzt das TendoMax zur Verfügung. So sah das AudiMax mal aus ohne Baugerüst:



BAföG

BundesAusbildungsFörderungsgesetz. Gegenwärtig ein halbes zinsloses Darlehen, zur anderen Hälfte geschenkt, deswegen unbedingt beim BaföG-Amt beantragen.

Bibliotheken der Stadt

Die Stadtbibliotheken wurden alle ins Schloss verlegt. In der Brunsviga gibt's auch die Musikbücherei.

BPO

Besonderer Teil der Prüfungsordnung. Hier sind Besonderheiten/Abweichungen von der APO für einen einzelnen Studiengang geregelt. Gibt es für jeden Studiengang.

7. Nützliche Informationen zum Schluss

Braunschweiger Zeitung

Lokale Zeitung, die im Gegensatz zur "Neuen Braunschweiger" Geld kostet. Sie ist mittwochs und samstags für die Wohnungssuche zu empfehlen.

Bunker

Bezeichnung für PK 15.1 den Hörsaal unter dem Audimax, seinen Namen hat er erhalten, weil er absolut zuverlässig gegen Sonnenlicht und frische Atemluft abgeschottet ist. Wegen der Baumaßnahmen auch gesperrt.

c.t.

cum tempore, die Veranstaltung beginnt 'mit Zeit', d.h. das „akademische Viertelstündchen“ später als angekündigt (kommt bei uns quasi nicht vor).

Credit Points

werden im Studium gesammelt. Manchmal heißen sie auch Leistungs- oder ECTS-punkte. Man bekommt sie für bestandene Prüfungen etc.. Der Bachelor umfasst 180 von ihnen, der Master 120.

Caféteria

Einrichtung des Studentenwerks. Es gibt je eine in den Mensagebauten und eine beim Audimax/TentoMax.

Darlehen

gibt es kurzfristig und zinslos beim AstA (Sozialreferat) oder beim Studentenwerk.

Dekan

Leiter der Fakultät. Ist bei uns z.Z. Prof. Dr.-Ing. Michael Kurrat.

Diplom

In grauer Vorzeit war das der Abschluss, den man an deutschen Hochschulen erwerben konnte.

Eintracht Braunschweig

Der Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e. V., aktuell in der dritten Liga.

Einschreibung

Der Grund dafür, dass du nun Teil dieser großen Fakultät 5 - Gemeinschaft bist! Herzlichen Glückwunsch!

Einwohnermeldeamt

befindet sich aktuell wegen Sanierungs- und Umbauarbeiten in der Friedrich-Seele-Straße, also weit, weit weg vom Campus. Hier müsst Ihr Euch innerhalb der ersten Wochen anmelden, wenn Ihr nach Braunschweig gezogen seid. Falls Ihr beabsichtigt, Braunschweig als Zweitwohnsitz anzumelden, müsst Ihr dort schriftlich glaubhaft machen, warum ihr die überwiegende Zeit des Jahres an Eurem Erstwohnsitz verbringt und bekommt kein Begrüßungsgeld.

em.

ausgedient. Normale Leute gehen in Rente, Professoren werden emeritiert, d.h. in den Ruhestand versetzt. Das bedeutet aber nicht, dass sie keine Vorlesungen mehr geben.

Errata

Versehen, Druckfehler. Eine Liste mit Errata gibt es zu jedem guten Buch.

7. Nützliche Informationen zum Schluss

Erstsemesterparties

Nicht nur für Erstis. Unbedingt hingehen, Leute treffen, feiern. Werbung dafür wird meistens in den Mensen gemacht, also Ausschau halten!

ESG

Evangelische StudentenInnen Gemeinde.

E-Tower

„Haus der Elektrotechnik“ in der Hans-Sommer-Straße 66. Dort sitzt die Fakultät und viele Elektrotechnik-Institute, sowie die Prüfungsämter.

Euse

Eusebia, in der Nähe des Forumsgebäudes.

Evalutation

Jedes Semester bekommt ihr irgendwann gegen Ende des Semesters für jede Veranstaltung einen Bogen Papier mit Ankreuz-Fragen, welche die Veranstaltung bewerten soll und dem Team dahinter eine Vorstellung gibt, wie sie ankommt. Konstruktive Kritik und Lob sind hier also wichtig.

Exmatrikulation

Lalala. Beschäftigt euch lieber mit schönen Themen.

Fachschaft

Das sind wir!

Fachschaftspartys

An einem Fachschaftswochenende im Sommersemester 2016 wurde das Konzept der Fachschaftsparty wieder aufgegriffen, vielleicht wird das mal was.

Fairteiler

In der Sandkasten-Zentrale befindet sich der von der Initiative Foodsharing Braunschweig mitgepflegte Fairteiler, eine Ecke mit zwei großen Kühlschränken, Tiefkühlfächern und Ablegeflächen für Lebensmittel, die ihr mit anderen teilen wollt und von denen ihr euch etwas nehmen dürft.

Fakultät

davon gibt es sechs Stück:

1. C.F.Gauß-Fakultät
2. Lebenswissenschaften
3. Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften
4. Maschinenbau
5. ET, Informationstechnik, Physik
6. Geistes-und- Erziehungswissenschaften

Forumsplatz

inzwischen: Universitätsplatz



Frauenbibliothek

Im Grotrian, rechter Eingang, erster Stock (neben der Klappe). Öffnungszeiten stehen dort. Das Frauenvorlesungsverzeichnis wird zu Beginn jedes Semesters von der Frauenförderstelle herausgegeben und liegt an verschiedenen Stellen der Uni aus.

7. Nützliche Informationen zum Schluss

Fridays for Future Braunschweig

Die regionale Gruppe der Jugendbewegung. Auf deren Homepage:

fff-braunschweig.de findet ihr aktuelle Demo-Termine. Hier in Braunschweig haben sich inzwischen schon die Scientists for Future und die Students for Future gebildet und organisiert, bei denen ihr gerne mitmischen könnt.

Fundbüro

In der Richard-Wagner-Straße 1. Die Verkehrs-AG hat ein eigenes Fundbüro am Bohlweg in der eigenen Filiale, dort landen die Fundstücke aus Bahn und Bus zuerst.

Greifhaus

Eine sehr beliebte Adresse zum Bouldern.

Grotrian

Der gar nicht mal so schöne Grotrian ist eine ehemalige Klavierfabrik nahe der Uni am Bültengeweg/Zimmerstraße 24. Hier finden teilweise auch noch Klausuren statt. Früher war das der Ort für Studentenparties, dafür ist es heute aber zu baufällig. Im Keller sitzt die AGS, weiter oben die Frauenbibliothek.

Habilitation

Berechtigt den Träger an einer Uni zu lehren.

Hall of Fame

Die Fotowand im Physikzentrum mit abgelichteten Physikstudierenden. Beim Vorkurs werdet ihr fotografiert und dann dort verewigt.

Haus der Wissenschaft

Nun Sitz einiger Institute, Hörsäle und der Aula. Auf dem Dach gibt es ein teures Restaurant mit Blick über die Stadt und im hinteren Bereich die Klavier-Übezellen der Musikstudenten. Das Haus der Wissenschaft ist auch der Veranstaltungsort der Vortragsreihe Astroherbst:

www.hausderwissenschaft.org/wissenswelle/astroherbst.html .



Hausnummern

werden in Braunschweig oft anders vergeben als anderswo. Vom Stadtzentrum kommend, links hochgezählt und rechts wieder runter. Also liegen die höchste Hausnummer und die Nr.1 sich gegenüber und am nächsten zur Stadtmitte.

HBK

Hochschule für Bildende Künste. Liegt in der Broitzemer Straße und hat eine eigene Mensa, die Gerüchten zufolge recht gut sein soll.

HUBS

Homosexuelle Unigruppe Braunschweig (Kontakt über den AStA).

7. Nützliche Informationen zum Schluss

Immatrikulationsamt

Im Haus der Wissenschaft, zusammen mit dem Studienservice-Center. Dort hast du dich vor ein paar Wochen eingeschrieben.

Immatrikulationsbescheinigung

Alle wollen sie haben: Krankenkassen, BAföG-Ämter, Versicherungen, Eltern... . Zu finden über das QIS-Portal zum Download.

Immatrikulation

Der feierliche Akt seine Seele und Freizeit an die Universität gegen Hausaufgaben und Klausuren einzutauschen.

Internationaler Studentenausweis

gibt es beim AStA und ist für diverse Vergünstigungen im Ausland. Kostet 15€. Weitere Infos gibt es auf isic.de .

Islamischer Studentenverein

Studentische Vereinigung von muslimischen Studierenden.

KHG

Katholische Hochschulgemeinde.

Kindertagesstätte

Zur Hilfe studierender Eltern. Schriftliche Bewerbungen an das Studentenwerk.

Klausuren

Schränken deine Freizeitaktivitäten wohl erheblich ein.

Kommilitonin und Kommilitone

Eure lieben und netten Kolleginnen und Kollegen in der Vorlesung in den Reihen vor und hinter euch.

Kopieren

... geht über Studieren. Ein Spruch, der sich bewahrheitet hat. Kopieren geht vielerorts: Im AStA steht ein tolles Gerät rum. Desweiteren gibt es zahlreiche Kopierer im Altbau. Für gelegentliche Kopien sind die Kopierer in der UB oder der Physikbibliothek besonders beliebt.

Kulturticket

Bringt euch kultiviert ins Theater.

LehrLEO

Das ist eine studentischer Lehrpreis, der alle zwei Semester vergeben wird und tolle Veranstaltungen beehren soll. Nicht nur Vorlesungen können ausgezeichnet werden, sondern auch Übungen und Seminare.

Matrikelnummer

Die Nummer, ohne die nichts geht. Egal, ob Klausur, Eintragen in Listen oder sonstige Formalitäten, ohne eure persönliche Glücksziffer seid ihr nicht einmal halbe Studierende, also gleich auswendig lernen.

Mensabrett

Auch wenn man nicht isst, gibt es gute Gründe, dort vorbei zu gucken: In der Nähe des südlichen Eingangs findet man Wohnungen, Veranstaltungen und diversen Kleinkram. Wer dort Zettel aufhängt, sollte sie auch wieder abnehmen. Auf den Zetteln sollten Datum und Namenskürzel nicht fehlen.

Michaelishof

Ein Studentenwohnheim im westlichen Ringgebiet, erkennbar an der Fachwerkarchitektur.

7. Nützliche Informationen zum Schluss

Modul

Grundbaustein des Studiums. Ein Modul enthält die Lehrveranstaltungen, Praktika und Prüfungen. Für ein abgeschlossenes Modul gibt es die Leistungspunkte.

N.N.

Nomen Nominandum (lat.) zu nennender Name, wenn zum Beispiel noch nicht feststeht, wer eine Veranstaltung liest. Liest man hin und wieder auch an freien Büros.

New Yorker Lions

Die American-Football-Mannschaft unserer Stadt, ziemlich erfolgreich. Die Spiele finden statt im Eintracht-Stadion, ein Besuch lohnt sich.

NHG

Niedersächsisches Hochschulgesetz. Wer Spaß daran hat, kann gern mal reinschauen.

Notenspiegel

Den findet ihr wie die Leistungsübersicht im QIS-Portal.

O-Woche

Orientierungs-Woche.

Onkel Emma

Das queere Zentrum der Stadt, auch stets vertreten im Sommerlochfestival.

PFG

Prüfungs-Fragen-Gruppe.

Präsidentin

Die Präsidentin der TU Braunschweig ist Professorin Dr.-Ing. Anke Kaysser-Pyzalla.

Physikzentrum

Hier sitzen alle Physik Institute und diverse Hörsäle. Physikstudierende werden hier ihr halbes (oder ganzes?) Leben verbringen.

Privatdozent (PD)

Diese Menschen sind habilitiert und damit berechtigt an der Uni zu lehren, sprich Vorlesungen zu halten. Meistens warten sie nur noch darauf endlich zum Professor berufen zu werden. Das einzige was dazu nun noch fehlt, ist eine entsprechende Stelle.

Professor (Prof.)

Der Inhaber eines Lehrstuhls. Es gibt viele Wege zum Professorentitel. Allen ist aber gemein, dass man enorm viel dafür leisten musste. Dementsprechend sollte man zumindest ein wenig Respekt vor ihnen haben. Ein Professor ist meist Chef eines Instituts, trägt die Oberaufsicht über die Forschung, hält Vorlesungen und ist dafür verantwortlich, dass sein Fach vernünftig gelehrt wird.

Promotion

Im Volksmund "Doktorarbeit schreiben".

Prüfungsamt

Das Prüfungsamt kümmert sich um sämtliche Fragen rund um das Prüfungssystem. Wenn ihr also nicht zurecht kommt mit der Prüfungsanmeldung, Atteste vorbeibringen müsst, Fehler in den Leistungsübersichten gefunden habt oder Ähnliches, seid ihr hier richtig.

7. Nützliche Informationen zum Schluss

Prüfungsordnung (PO)

Die Prüfungsordnung setzt sich zusammen aus der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO), und dem besonderen Teil (BPO), der studienspezifisch ist. Sie geben den rechtlichen Rahmen des Studiums vor, regeln also wie Prüfungen, Prüfungsmodalitäten usw. funktionieren.

Psychotherapeutische Beratungsstelle

Bei Prüfungsstress und Leistungsdruck findet ihr hier Hilfe und Unterstützung, bei Lernstörungen durch Studienfrust und Stress. Sie ist eine Einrichtung des Studentenwerks.

Rückmeldung

Anfang März und Anfang August meldet ihr der Uni, dass ihr noch studiert, indem ihr euren Semesterbeitrag entrichtet.

Sag's uns

Das ist eine Einrichtung, die dazu dienen soll, Kritik und Co. loszuwerden, die die TU im Allgemeinen betreffen.

Sandkasten

Das Sandkasten Gremium ermöglicht es kreativen Köpfen unter uns Studierenden, den Campus mitzugestalten. Es unterstützt also in Organisation und Finanzierung und führt zu Ergebnissen wie den gerade im Sommer sehr beliebten Palettenbänken auf dem Universitätsplatz und der Lernplätze App. Die Sandkasten-Zentrale befindet sich im Altgebäude und dort drin der FairTeiler.

Schunterwohnheim

Studentenwohnheim im Norden von Braunschweig (ganz weit draußen). Dort gibt es zweimal die Woche das Schunter-Kino und Partys. Auf den Mensatischen Ausschau halten!

Scientists for Future

Siehe Fridays for Future Braunschweig.

Semester

gibt es zwei Stück, Winter und Sommersemester. Dazwischen liegt die vorlesungsfreie Zeit, die oft mit Klausuren und Praktikum vollgestopft ist.

Semesterbeitrag

Zur Zeit 358,77 €. Davon geht ein Teil an das Studentenwerk, ein Teil an die Studierendenschaft, ein großer Teil an euer Semesterticket und unterstützt den Rad- und Fußverkehr. Die genaue Aufschlüsselung findet ihr auf den Seiten des AstA.

Semesterticket

Euer Ticket in die große weite Welt.

Skript

Der Vorlesungsstoff. Wenn ihr Glück habt, stellt der Professor das Skript online oder noch in Papierform zur Verfügung. Wenn nicht, müsst ihr es mühsam von der Tafel abschreiben, insb. in der Mathematik gängige Praxis. Hier hilft es Kommilitonen zu haben und den studentischen Vierkampf zu pflegen.

Sommerfest

Ging letztes Jahr in eine neue Runde.

7. Nützliche Informationen zum Schluss

Sommerlochfestival

Das ist die zweiwöchige Veranstaltungsreihe mit dem kunterbunten Demonstrationzug zum Christopher Street Day durch unsere Innenstadt.

Sport

Wird vom Sportzentrum organisiert. Als Ausgleich zum schnöden Vorlesungsprogramm. Genauso wie das Erlernen von:

Sprachen

Werden vom Sprachenzentrum organisiert.

Stabsstelle Chancengleichheit

Bültenweg 17. Berät, veranstaltet und kümmert sich darum, dass hier von Studierenden und nicht mehr von Studenten, Studentinnen oder gar StudentInnen die Rede ist. Hier findet ihr auch Beratung zu den Themen Mobbing, Stalking und sexuelle Belästigung.

Studierendenausweis

Seit dem WS15/16 gibt es die TU Card mit eurem tollen Foto drauf. Die TU Card gilt in Verbindung mit eurem Personalausweis als Semesterticket und ist gleichzeitig eure Mensakarte und euer Bibliotheksausweis. Zu jedem Semester müsst ihr eure Karte neu validieren. Die Validierungsautomaten gibt es in den Mensen, im Forumsgebäude, im GITZ, dem Campus Nord und im Haus der Wissenschaft.

Studentischer Vierkampf

kopieren, lochen, abheften, vergessen.

Studi

Studentin, Student, StudentIn, Studentin, Studierende, Studierender.

Studentische Hilfskraft (HiWi)

Ein HiWi ist ein Studierender, der an der Universität angestellt ist. Da gibt es zum einen den Forschungshiwi, der WiMis bei deren Arbeit unterstützt. Dann gibt es den Assistenzhiwi, der Jobs für Professoren erledigt und den HiWi in der Lehre, der kleine Übungen oder Tutorien hält.

Students for Future

Siehe Fridays for Future Braunschweig.

Studienberatung

gibt es zentral (für alle), also im Studiensevice-Center für alle allgemeinen Fragen bezüglich des Studiums und Studienalltags im Haus der Wissenschaft, und dezentral (speziell für den Studiengang) über die Studiengangskoordination.

Studiendekan

Verantwortlicher Professor für deinen Studiengang. Er steuert alles rund um die BPO.

Studiengangskoordination

Die Studiengangskordinatorinnen und Studiengangskordinatoren sind im Gegensatz zum Prüfungsamt verantwortlich für alle organisatorische, die PO betreffende Belange, beispielsweise für den Stundenplan und Anträge.

Studienservice-Center

Das grüne Büro, links nach dem Eingang zum Haus der Wissenschaft. Hier gibt es auch die Informationen zum Thema Urlaubssemester.

7. Nützliche Informationen zum Schluss

StudIP

Onlineportal, das viele Hochschulen nutzen. Hier werdet ihr Material zu manchen Fächern finden und auch die PFG hat sich dort niedergelassen.

Studium Generale

Normalerweise am ersten Mittwoch im Wintersemester. Es wird von Studis organisiert und besteht aus Vorträgen aus verschiedenen Bereichen, die nicht notwendigerweise immer von DozentInnen gehalten werden müssen. In kleinen Heftchen, die hier und dort rumliegen, findet ihr dann das Programm. Ein Besuch lohnt sich, um sich umzuschauen und um Ideen für den Professionalisierungsbereich zu bekommen!

SWS

Semesterwochenstunde, alte Berechnungseinheit für den Umfang von Lehrveranstaltungen. 1 SWS entspricht 9 Zeitstunden, also 6 mal 1,5 Stunden Vorlesung. Heute rechnet man eher mit LP/CP.

TentoMax

Ein großes und bereits sehr berüchtigtes Zelt auf der Wiese hinter dem BRICS als Ersatz für das nicht zugängliche AudiMax.



Trivial

Trivial ist alles, was so einfach ist, dass es sich für den abgehobenen Dozenten nicht mal lohnt die Kreide zu verschwenden, um das Problem an die Tafel zu bringen. Triviale Probleme sollte man bereits im Kindergarten, spätestens aber in der Grundschule verstanden haben.

Trombosekessel

Der Hörsaal SN 23.1. Wenn ihr ab den 3. Semester quasi alle Veranstaltung in diesem Hörsaal habt, morgens bis abends, dann werdet ihr merken, warum er so heißt.

TU-BS

Technische Universität Carolo Wilhelmina zu Braunschweig.

TU9

Hochschulbund, dem die TU BS angehört. Hat den Vorteil, dass sich alle Hochschulen ihre Abschlüsse gegenseitig anerkennen und ihr so leicht die Uni wechseln könnt.

Überhang

hat eine Klausur, wenn man weniger als 50% der Punktzahl braucht um zu bestehen.

Universitätsplatz

Zentraler Platz vor dem Audimax und der UB. Hier findet Ihr das nackte Dionisos-Standbild und den wunderschönen Mulchbrunnen, in dem manchmal Kunst ausgestellt wird oder Palettenbänke stehen zum Flanieren. Im Forumsgebäude befinden sich u.A. zahlreiche Mathematik-Institute, die Mathe-Bibliothek und das Präsidium.

7. Nützliche Informationen zum Schluss

Urlaubssemester

Gibt es maximal zwei Stück und wirken wie eine Studienunterbrechung, da ihr in dieser Zeit keine Leistung für das Studium erbringen dürft. Antrag beim I-Amt, Begründung erforderlich, wie z.B. ein längeres Praktikum. Das bedeutet aber nicht, dass ihr Nachteile bekommt durch die Inanspruchnahme von Urlaubssemestern für Auslandssemester.

Verfasste Studierendenschaft

Mit deiner Immatrikulation bist du Teil der Verfassten Studierendenschaft der TU BS geworden. Heißt im Grunde nur, dass du ein Mitspracherecht hast, welches du in Form der Hochschulwahl wahrnimmst.

Verkehrs-GmbH

Kümmert sich um den Öffentlichen Personennahverkehr in der Stadt. Deren Filiale mit Fundbüro befindet sich am Bohlweg.

VL

Vorlesung: Lehrveranstaltung, in der ein Prof. oder PD vorn an der Tafel einen Monolog hält und Kreidestaub produziert.

VV

Vollversammlung, die mindestens einmal im Semester im Audimax stattfindet. Hier wird über aktuelle Änderungen, z.B. in der APO informiert und die Meinung der Studierenden eingeholt. Physiker veranstalten intern eine Vollversammlung im Physikzentrum, wo sich die Studierenden, die sich zur Wahl stellen, vorstellen.

Wahlen

Einmal im Semester wird gewählt. Dazu brauchst du nur deinen Studierendenausweis auf ein Lesegerät legen lassen und los geht das Wählen der Vertretung für die verschiedenen Gremien! Diese Aufgabe kannst du als Wahlhelfer auch vollführen und bekommst einen 5 Euro Gutschein für die Mensa.

WG

Wohngemeinschaft. Wohnen mit Preis-/Leistungsverhältnis. (Siehe Bretter am AstA, in Mensa, Forumgebäude und Altbau.)

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (WiMi)

Wissenschaftliche Mitarbeiter sind der Motor der Universität. Man kann sie grob in 3 Gruppen einteilen. Da wären als erstes die Doktoranden. Diese sind auf Zeit an der Uni angestellt, um eine Doktorarbeit zu schreiben. Dann gibt es die akademischen Räte, die im Beamtenverhältnis stehen. Schließlich gibt es noch die Habilitanden, die schon seinen Dokortitel haben und nun eine Habilitation anstreben. Wissenschaftliche Mitarbeiter halten die großen Übungen und erstellen meist die Prüfungen. Ärgert sie also nicht zu sehr!

Wolters

Das örtliche Gerstenerzeugnis. Nahezu allgegenwärtig.

y-Nummer

Dein Schlüssel zu den Onlineangeboten der Uni. Siehe Abschnitt über das GITZ.

7. Nützliche Informationen zum Schluss

7.3 Frequently Asked Questions

Warum ist mein Stundenplan so voll?

Auf dem Stundenplan stehen ALLE Termine von ALLEN kleinen Übungen und zudem auch noch alle Termine, an denen das GET-Praktikum stattfinden kann.

Ihr werdet aber nur jeweils EINE kleine Übung besuchen und das GET-Praktikum findet immer zu unterschiedlichen Zeitpunkten statt, höchstens einmal die Woche.

Wie meldet man sich bei den kleinen Übungen und Praktika an?

Das wird euch in der ersten Vorlesung oder der ersten großen Übung erklärt, nur die Ruhe.

Welche Fächer habe ich mit wem zusammen?

GET: IST, Wi.-Ing. ET

Mathe für ET: ET, IST, Wi.-Ing. ET

Physik I: ET, Physik, evtl. Mathe, Wi.-Ing. ET

Wirtschaftsfächer: Wi.-Ing. ET, Wi.-Ing. Bau,
Wi.-Ing. MB, Wi.-Ma, Wi.-Info

Analysis I und Lineare Algebra: Mathe,
Physik, Lehramt Mathe Gym.

Muss ich die Vorlesungen besuchen?

Müssen tust du hier gar nichts. Solange keine Anwesenheitspflicht auf den Veranstaltungen liegt, musst du sie nicht besuchen. Es hält sich auch schon seit Generationen die Ansicht, dass die Vorlesungen total überflüssig wären. Ob das so ist, entscheidet jeder für sich selber.

Warum verstehe ich in der Vorlesung nicht alles?

Keine Sorge, das ist ganz normal und wird sich auch bis zum Ende des Studiums nicht großartig ändern. Hier hilft es sich mit anderen zusammensetzen, um mit vereinten Kräften zu einem halbwegs brauchbaren Studenten zu werden.

Korrekt Anreden

Auch wenn das aus vielen amerikanischen Filmen so bekannt ist, spricht man an der Uni sehr selten jemandem mit seinem Titel an. Professoren und Privatdozenten werden einfach mit Herrn/ Frau Sowieso angesprochen und gesiezt.

Wissenschaftliche Mitarbeiter werden auch erstmal gesiezt. In der Regel bieten sie einem aber in der Übung das "du" an. Studierende siezen ist nicht cool. Sonst gelten die normalen Höflichkeitsformen, die ihr hoffentlich von euren Muttis und Vatis gelernt habt. (db)



7. Nützliche Informationen zum Schluss

7.4 Wichtige Internetadressen im Überblick

Internetseite unserer wunderbaren Stadt:	www.braunschweig.de
Neu gestaltete Homepage der TU:	www.tu-braunschweig.de
Kommunikationssystem der Uni:	groupware.tu-braunschweig.de
StudIP:	studip.tu-bs.de
QIS-Server:	vorlesungen.tu-bs.de
Termine der Fakultät:	www.tu-bs.de/eitp/aktuell
Hinweise und Websites der Fachgruppen:	www.tu-bs.de/fs5/fachgruppen
Haus der Wissenschaft Braunschweig:	www.hausderwissenschaft.org
Sprachenzentrum:	www.tu-braunschweig.de/sprachenzentrum
Sportzentrum der TU Braunschweig:	www.tu-braunschweig.de/sportzentrum
AStA der TU Braunschweig:	www.asta.tu-braunschweig.de
Universitätsbibliothek:	ub.tu-braunschweig.de
Braunschweiger Verkehrs-GmbH:	www.bsvg.net/startseite.html
Studentenwerk OstNiedersachsen:	www.stw-on.de/braunschweig
Hier gibt es die farbige Zeitung:	www.tu-braunschweig.de/eitp/studium

8. Impressum

In diesem Heft wurden nicht immer explizit männliche und weibliche Form verwendet. Der Verzicht auf Doppelbezeichnung erfolgte lediglich zugunsten einfacherer Lesbarkeit. Somit richtet sich die männliche Form grundsätzlich auch in gleichem Maße an die weiblichen Personen unter euch!

Redaktion

Andreas Rütterswörden | Charlotte Götz | Dirk Baumbach | Finn Steffen | Gerrit Braun |
Johanna Bürger | Johanna Mallmann | Marco Dietrich | Marissa Schulz | Mira Frickemeier |
Mirjam Schulze | Nils Schröder | Okan Özdemir | Quang Duc Pham | Robert Evert | Willi Exner |
Youngmi Claus

Und alle, die an den Vorgängern mitgearbeitet haben und sie nach Fehlern durchforstet haben.

Für Anregungen, Kritik, gefundene Fehler, Antiwitze oder Muffinrezepte
gibt es eine E-Mail-Adresse:

[erstsemesterzeitungEITP\(at\)gmail.com](mailto:erstsemesterzeitungEITP(at)gmail.com) .

Vielen Dank im Voraus!

Layout

Youngmi Claus

V.i.S.d.P.

Fachgruppe Physik, AStA der TU Braunschweig | Katharinenstraße 1 | 38106 Braunschweig
Youngmi Claus

Druck

dieUmweltDruckerei GmbH | Sydney Garden 9, Expo-Park | 30539 Hannover |
Tel.: 0511 700 20 30 | www.dieumweltdruckerei.de |

Redaktionsschluss

22.09.19

Auflage:

400

Das folgende Wissen enthält diese
Erstsemesterzeitung der Fakultät

Erstsemester
Studienplan
Campus
Lehrbücher
Fachgruppe
Modul
CP
Hochschulpolitik
Fachschaft
Wahlen
BPO
Elektrotechnik
Fachgruppentreffen
Gauß-IT-Zentrum
Immatrikulation
Orientierungswoche
Fakultätsgeschäftsstelle
Studium
LP
Master
SN
Braunschweig
Kurs
Cafeteria
Semesterticket
Sportzentrum
Universitätsbibliothek
Klausur
Hörsaal
Anmeldung
Fachschaftsaktionen
PKT
Ucard
Mentoren
E-Tower
Studentenwerk
StudIP
Prüfungsamt
Verkehrs-GmbH
PA
AStA
Übungen
Lernen
Fügra
Semester
Vereinigung
FG
Sportzentrum
HS
Sprachenzentrum
Pflicht
Uni-ABC
LehrLeo
Prüfungsordnung
Bibliothek
Kulturticket
VL
Bachelor
Vorlesungen
Theorie
Gruppe
Termine
Professionalisierung
Exkursion
Internetseite
Semesterbeitrag
Team
Informationstechnik
Fakultät
APO
Wissenschaft
BSVG



Fachgruppe ET/ Wiing ET/IST | fgetech@tu-bs.de
Fachgruppe Physik | fgphysik@tu-bs.de